

Amtliches

MITTEILUNGSBLATT

www.feuchtwangen.de

Stadt Feuchtwangen



Freitag, 19. März 2021

Nummer 6



Eigenes Corona-Schnelltestzentrum in Feuchtwangen

Weitere Informationen auf Seite 7 • Foto: © Löwen-Apotheke Feuchtwangen

Kreuzgangspiele/Ausstellungen

Auf ein Date mit der Kunst:

call&meetART für die Sonderausstellungen und das Fränkische Museum

Die Beschlüsse der Ministerpräsident*innenkonferenz sowie der Bayerischen Staatsregierung vom 3. und 4. März 2021 machen es möglich: Seit Montag, den 8. März 2021 sind Museen und Ausstellungen wieder für Besucher*innen zugänglich: zunächst allerdings nur mit Terminvereinbarung.

Das bedeutet, dass sowohl das Fränkische Museum mit der Sonderausstellung „Lost places“ als auch die Ausstellung „Ihr naht euch wieder, schwankende Gestalten!“ im Foyer des Kulturbüros besucht werden können. Interessierte können unter 09852/904-44 einen Termin vereinbaren und dürfen dann zu der vereinbarten Zeit das Museum und die Ausstellungen ansehen.

Die Terminvereinbarung und der Besuch der Ausstellung im Foyer des Kulturbüros ist zu den Öffnungszeiten des Kulturbüros möglich, also Montag bis Freitag am Vormittag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie am Montag, Dienstag und Mittwoch am Nachmittag von 14 Uhr bis 16 Uhr und am Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr. Der Besuch des Fränkischen Museums und der Sonderausstellung „Lost places“ ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums möglich, also Dienstag bis Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr sowie am Wochenende von 11 Uhr bis 17 Uhr.

„Lost places“ bis 28. März 2021 verlängert/„Ihr naht euch wieder“ bis 15. August 2021 zu sehen

Die beiden aktuell laufenden Sonderausstellungen im Fränkischen Museum und im Theaterfoyer wurden aufgrund des großen Interesses, das sie vor der Schließung hervorgerufen hatten, verlängert.

Die Ausstellung „Lost places“, die im September 2020 im Fränkischen Museum eröffnet wurde, zeigt Arbeiten des Fotografen Jörg Schleicher, der sich auf eine besondere Sparte der Architekturfotografie spezialisiert hat: die sogenannte „Lost Place“-Fotografie, die verlassene Orte in den Fokus rückt und sie in einer einzigartigen Ästhetik zeigt. Die Fotografien von Jörg Schleicher sind nach vorheriger Terminvereinbarung unter 09852/904-44 nun noch bis zum 28. März 2021 im Fränkischen Museum zu sehen. Auch die Dauerausstellung mit ihrer einmaligen Sammlung von Volkskunst ist wieder für Interessierte zugänglich. Auch hierfür können Besichtigungstermine vereinbart werden.



Seit November 2020 ist das Foyer des Kulturbüros ein Ausstellungsraum für einzigartige Fotokunst. Leider konnten die Fotografien von Günter Derleth, Frank Gerald Hegewald und Peter Kunz nur eingeschränkt besichtigt werden, denn seit Mitte Dezember 2020 ist das Kulturbüro für Publikumsverkehr geschlossen. Damit die Kunst doch noch gesehen werden kann, soll die Sonderausstellung bis zum Ende der Sommerspielzeit am 15. August 2021 verlängert werden. Bei den gezeigten Fotografien rund um die Kreuzgangspiele und den Kreuz-



Die Fotografien zu den Kreuzgangspielen im Foyer des Kulturbüros, wie diese Aufnahme aus der camera obscura von Günter Derleth, können nach vorheriger Terminvereinbarung ab 8. März wieder bestaunt werden.

Foto: © Günther Derleth, Szenenfoto aus „Kiss me, Kate“, 2017



gang, die zum 70-jährigen Jubiläum der Kreuzgangspiele entstanden sind, handelt es sich nicht um einfache Fotoaufnahmen, sondern um Bilder, die mit besonderen Techniken ganz eigene Perspektiven auf den flüchtigen Theaterbetrieb erlauben und die damit selbst über die Dokumentation hinaus zu eigenen Kunstwerken geworden sind. Diese Ausstellung ist ebenfalls ab 8. März 2021 nach vorheriger Terminvereinbarung unter 09852/904-44 zu sehen – sie wurde verlängert bis zum Ende der Festspielzeit am 15. August 2021.

Vereinbaren Sie ein Treffen mit der Kunst!

Besichtigungstermine für das Fränkische Museum und für die beiden Ausstellungen können ab 8. März unter 09852/904-44 vereinbart werden. Weitere Informationen gibt es zudem auf den Internetseiten

www.kreuzgangspiele.de und www.fraenkisches-museum.de



Die einzigartigen und atmosphärischen Fotografien Jörg Schleichers sind noch bis zum 28. März 2021 im Fränkischen Museum zu sehen. Foto: © Jörg Schleicher

Kreuzgangspiele 2021

Sina Schulz ist wieder dabei!

Die Schauspielerin Sina Schulz ist in Feuchtwangen gut bekannt, steht sie doch schon seit Jahren bei den Kreuzgangspielen auf der Bühne. Nur im vergangenen Sommer hatte sie sich anders verpflichtet und war nicht im Sonderprogramm zu sehen. Nun, im neuen Jahr mit altem Spielplan, kehrt Sina Schulz doch noch in den Kreuzgang zurück, denn leider kann Sabine Sachse, die im Sonderprogramm vor allem durch ihre gesanglichen Leistungen auffiel, nicht mehr dabei sein. Sabine Sachse hat zahlreiche musikalische Projekte, denen sie im Sommer nachgehen möchte, die es leider aber unmöglich machen, zugleich in Feuchtwangen auf der Bühne zu stehen.

Umso schöner ist es, dass Sina Schulz sofort zusagen konnte und sich auch wieder sehr auf ihren Sommer in der Kreuzgangstadt freut. Die Schauspielerin ist unter anderem als Lucy Westenra in Bram Stokers „Dracula“ zu erleben.

Sina Schulz absolvierte ihre Ausbildung an der Schule für Schauspiel Hamburg, die sie 2011 abschloss. Seit Sommer 2012 spielt sie regelmäßig bei den Kreuzgangspielen. In den vergangenen Jahren war sie darüber hinaus mit den Solostücken „Herzprung“ in Kiel, „Marlene und ich“ im Jahrmarkttheater Bostelwiebeck und bei „Käthe holt die Kuh vom Eis“ im Packhaustheater in Bremen zu sehen.

Zuletzt spielte sie ihr Solostück „Herzprung – Ahnungslos durch die Nacht“ auf dem Theaterschiff Bremen und war u.a. an der Komödie Bremen, den Komödianten Kiel und der Komödie Kassel engagiert.

Weitere Informationen und Karten für die Spielzeit der Kreuzgangspiele 2021 gibt es im Kulturbüro der Stadt Feuchtwangen, Telefon: 09852/904-44 sowie im Internet unter www.kreuzgangspiele.de



Sina Schulz ist 2021 im Ensemble der Kreuzgangspiele engagiert. Sie spielt in beiden Abendproduktionen im Kreuzgang: in Bram Stokers „Dracula“ und in der Shakespeare-Komödie „Ende gut, alles gut“.

Kreuzgangspiele extra

Hoffnung auf Neustart für Kreuzgangspiele extra

Während die Vorbereitungen für die Sommerspielzeit der Kreuzgangspiele auf Hochtouren laufen, gibt es Hoffnung, dass auch die Reihe Kreuzgangspiele extra weitergehen kann: Bereits am Freitag, den 26. März 2021, steht um 20 Uhr in der Stadthalle Kasten der Theatermonolog „Die Nacht kurz vor den Wäldern“ von Bernard Marie Koltès mit Ulrich Westermann auf dem extra-Spielplan. Am Freitag, den 9. April 2021, folgt dann ebenfalls um 20 Uhr in der Stadthalle Kasten der Abend „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen platzt“ mit Atischeh Hannah Braun, Klaus-Lothar Peters, Helmut Büchel und Texten von Kurt Tucholsky, Erich Kästner und Joachim Ringelnatz.

Nach aktuellen Informationen dürfen beide Veranstaltungen stattfinden, wenn die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Ansbach stabil unter 100 liegt, allerdings gegebenenfalls mit Einschränkungen und besonderen Regelungen. Wie diese konkret aussehen werden, ist derzeit noch nicht bekannt.



Ulrich Westermann ist am 26. März 2021, um 20 Uhr, in der Stadthalle Kasten mit dem eindrucksvollen Theatermonolog „Die Nacht kurz vor den Wäldern“ des französischen Autors Bernard Marie Koltès zu erleben.

Foto: © Alexander Ourth



Die Reihe Kreuzgangspiele extra hofft auf einen Neustart am 26. März 2021. Foto: © Alexander Ourth und Jim Albright

Karten und aktuelle Informationen gibt es im Kulturbüro unter 09852/904-44. Nach Terminvereinbarung können Sie das Kulturbüro auch wieder persönlich besuchen.

Informationen zur gesamten Reihe Kreuzgangspiele extra und zu den Kreuzgangspielen 2021 sind zudem im Internet auf www.kreuzgangspiele.de zu finden.



Am Freitag, den 9. April 2021, freuen wir uns über die Rückkehr einer in der Region sehr bekannten und beliebten Schauspielerin: Atischeh Hannah Braun steht an diesem Abend ab 20 Uhr gemeinsam mit Klaus-Lothar Peters und Helmut Büchel auf der Bühne in der Stadthalle Kasten.

Foto: © Jim Albright



Illegale Müllentsorgung ist massives Problem

Wiederholte Ablagerungen über Jahre deutlich angestiegen – Stadt appelliert an Bürger

Defekte Elektrogeräte, alte Autoreifen, getragene Kleidung und Unmengen an Plastik und weiterem Abfall werden in Feuchtwangen mittlerweile fast wöchentlich im öffentlichen Raum und in der Natur illegal entsorgt. „Es ist unbegreiflich und gleichzeitig richtig ärgerlich, wie dreist und rücksichtslos der Müll in der Stadt immer wieder weggeworfen wird“, äußerte Bauhofleiter Werner Tippmann, nach dessen Aussage dabei vor allem der Sulzackpark und die Wertstoffinseln betroffen seien.



Die jüngste illegale Müllentsorgung im Sulzackpark sorgte nicht nur bei der Stadt, sondern auch bei vielen Bürgerinnen und Bürgern für großes Unverständnis und Unmut.

„Die illegalen Ablagerungen in Feuchtwangen sind dabei Jahr für Jahr deutlich angestiegen und nehmen langsam überhand“, schilderte Tippmann weiter. Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs seien ständig damit beschäftigt, illegal entsorgten Abfall im Stadtgebiet einzusammeln und aufzuräumen. „Für uns bedeuten die wiederholten Müllablagerungen neben großem Ärger vor allem aber einen merklichen Kosten- und Zeitaufwand,“ erläuterte der Bauhofleiter.

Auch bei der Bevölkerung stoßen die wiederholten Müllablagerungen im Stadtgebiet immer wieder auf großes Unverständnis und Unmut, wie öffentliche Diskussionen unter anderem zum jüngsten Vorfall im Sulzackpark zeigen. „Jeden Montag muss unser Bauhof mittlerweile leider immer wieder illegale Müllanhäufungen beseitigen“, ergänzte auch Bürgermeister Patrick Ruh und bezeichnete die Situation als massives Problem für Feuchtwangen.



Vor allem auch an den Wertstoffinseln in Feuchtwangen werden fast wöchentlich Massen an Abfall abgelagert.

Fotos: © Bauhof Feuchtwangen

Daher wolle die Stadt nun noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass das wilde Entsorgen von Abfall im öffentlichen Raum und in der Natur illegal ist und entsprechend angezeigt wird. „Darüber hinaus wollen wir die Bürgerinnen und Bürger dafür sensibilisieren, derartige Vorfälle auch weiterhin sofort zu melden“, so Bürgermeister Ruh und Bauhofleiter Tippmann.



Vergangene Woche entdeckten Mitarbeiter des Bauhofs in der Lohweiherstraße Unmengen an altem Streu unter – anderem verteilt im Graben.

Meilenstein für geplante Gasleitung nach Dorfgütingen



Industriebetriebe unterzeichnen Vertrag – „Starker zukunftsweisender Schritt für Feuchtwangen“

Feuchtwangen erzielt wichtigen Meilenstein in Sachen Gasausbau: mit ihrer offiziellen Vertragsunterzeichnung für einen Gasanschluss durch die Stadtwerke Feuchtwangen geben zwei im Feuchtwanger Ortsteil Dorfgütingen ansässigen Industriebetriebe nun den Startschuss für den geplanten Gasausbau in Feuchtwangen.

„Damit steht jetzt endlich sicher fest, dass die geplante Gasleitung bis nach Dorfgütingen auch tatsächlich kommt“, erklärte Lothar Beckler, der Technische Leiter der Stadtwerke, sichtlich erfreut. Aktuell laufen die entsprechenden Planungen seitens der Stadtwerke auf Hochtouren. Wie Beckler informierte, solle noch in diesem Jahr mit der Verlegung der Hauptleitung von Feuchtwangen bis nach Dorfgütingen begonnen werden. „Die Basis hierfür haben wir bereits im vergangenen Jahr mit der neu verlegten Ringleitung entlang der Feuchtwanger Nordspange von der Crailsheimer bis zur Rothenburger Straße erfolgreich gesetzt“, rief der Technische Werkleiter ins Gedächtnis.

Ebenfalls bereits unterzeichnet sind bislang über 40 Verträge für einen privaten Hausanschluss mit Bürgerinnen und Bürgern Archshofen, Dorfgütingen und Krobshausen. Aus Erfahrung gehe der Technische Werkleiter zudem davon aus, dass während der Baumaßnahme noch weitere Anschlüsse hinzukommen werden. Äußerst vielversprechend und positiv seien Beckler zufolge die vorangegangenen Gespräche und Informationsveranstaltungen

gen bezüglich des Gasleitungsnetzes im Sulzachgrund verlaufen. „Die Bürgerbefragungen haben wir inzwischen erfolgreich abgeschlossen“, so Beckler. „Aktuell sind wir nun damit beschäftigt, gemeinsam mit den Interessenten die weiteren konkreten Planungen und individuellen Einzelheiten abzustimmen.“

Der Bau des Gasleitungsnetzes könne nach Verlegung der Hauptleitung voraussichtlich im kommenden Jahr starten, sodass bis spätestens 2023 für die privaten Hauseigentümer im „Sulzachgrund“ ein Gasanschluss verfügbar sei. Gleichzeitig sollen nach Aussage des Technischen Werkleiters dabei auch neue Wasserleitungen sowie Breitband berücksichtigt werden. „Eine erste Teilverlegung in Archshofen und Dorfgütingen haben wir sogar schon im vergangenen Jahr im Zuge der Erschließung des Baugebietes „Am Wachtbuck“ durchgeführt“, ergänzte Lothar Beckler.

„Für Feuchtwangen ist der anstehende Gasausbau ein starker zukunftsweisender Schritt“, äußerte sich Feuchtwangens Bürgermeister Patrick Ruh. Das weitreichende Interesse aus Industrie und Bevölkerung zeuge dabei von der Relevanz des Projektes. „Gerade mit Blick auf die aktuellen Debatten nachhaltiger, zukunftsfähiger Energieträger ist der Bau der Gasleitung und die damit verbundene Chance auf umweltfreundliches grünes Gas für unsere Außenorte von sehr großer Bedeutung“, gab sich Ruh begeistert.



Mit einer neuen Gasleitung in der Hand freuen sich über den wichtigen Meilenstein für den geplanten Ausbau der Gasleitung nach Dorfgütingen, von rechts: Bürgermeister Patrick Ruh, Stadtrat Hans Schmeißer (CSU), Betriebsleiter der Firma Deichmann Christoph Kolb, Geschäftsführerin der Firma Greisel GmbH, Christine Greisel sowie von den Stadtwerken Feuchtwangen der Technische Werkleiter Lothar Beckler, Harald Ströhlein und Andreas Kropshäuser.



Eigenes Corona-Schnelltestzentrum in Feuchtwangen

Teststation mit Unterstützung der Stadt in der Jahnstraße aufgebaut

Auch Feuchtwangen hat ab dieser Woche ein eigenes Corona-Schnelltestzentrum. Wie Bürgermeister Patrick Ruh informierte, konnte auf Eigeninitiative der Löwen-Apotheke Feuchtwangen sowie mit Unterstützung der Stadt bereits am Freitag, den 12. März, eine öffentliche Teststation in der Feuchtwanger Altstadt aufgebaut werden.

„Wir waren in den letzten Tagen sehr bemüht, die kostenlosen Testkapazitäten für alle Bürgerinnen und Bürger sinnvoll zu erweitern“, schilderte Ruh. Da die Apotheke mittels eines Betreuungsaktes mit der Aufgabe der Durchführung der entsprechenden Schnelltests für das Gesundheitsamt beauftragt werden kann, haben sich Dr. Stefan Spaniel, der Inhaber der Löwen-Apotheke Feuchtwangen und seine Frau Sylwia Spaniel nun dafür eingesetzt, ihre Testkapazitäten weiter auszubauen.

In den vergangenen Wochen wurden die Testungen in einem separaten Raum im Obergeschoss der Apotheke durchgeführt. Die Räumlichkeiten seien laut Spaniel jedoch nicht auf größere Kapazitäten ausgelegt, sodass hier infolge der stetig steigenden Nachfrage die Schnelltests für das Apothekerteam langfristig zu umständlich geworden seien. „Im folgenden Schritt haben wir Herrn und Frau Spaniel sofort bei der Suche nach geeigneten Möglichkeiten für ein öffentliches Testzentrum in der Kreuzgangstadt unterstützt“, erläuterte Bürgermeister Ruh weiter. Über die schnelle Hilfe und den problemlosen Aufbau der Teststation nahe der Apotheke zeigten sich Dr. Spaniel und seine



Bürgermeister Patrick Ruh dankte Dr. Stefan Spaniel und seiner Frau Sylwia (v.l.) für deren Eigeninitiative und großartigen Einsatz beim Aufbau des Schnelltestzentrums in Feuchtwangen.

Frau gegenüber der Stadt, dem Bauhof und dem Gewerbeverein Feuchtwangen „Spitze“ e.V. sowie den benachbarten Unternehmen Köhnlein-Beierlein sichtlich dankbar. Eingerichtet wird das Feuchtwanger Schnelltestzentrum in einem von Bauhofmitarbeitern eigens aufgebauten Stand in der Jahnstraße gegenüber des städtischen Jugendhauses. Die kurze Distanz der Teststation zur Löwen-Apotheke sei für Inhaber Dr. Spaniel dabei wesentlich gewesen. Wie Ruh ergänzte, habe die Stadt bei der Suche nach passenden Räumlichkeiten für ein Schnelltestzentrum auch das Jugendhaus angeboten. Jedoch seien die Hygieneregeln sowie die vorgesehenen Abläufe der Testungen für die Apotheke im Freien wesentlich effizienter und besser handzuhaben. „Der offene Stand und die Testungen an der frischen Luft sind eine extrem gute und sinnvolle Lösung,“ so Ruh.

Seit dieser Woche wird am neuen Testzentrum in der Jahnstraße an insgesamt fünf Tagen pro Woche getestet werden. Montag, Mittwoch und Freitag werden jeweils von 8.40 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr getestet, Dienstag von 8.40 bis 13 Uhr sowie Donnerstag von 12 bis 15 Uhr. Während des Osterwochenendes werde zudem am Samstag getestet. Die Anmeldung für einen Schnelltest erfolgt dabei vorab online. In den nächsten Tagen soll dafür ein eigenes Online-Anmeldeformular freigeschaltet werden. Die Ergebnisse der Tests sollen planmäßig innerhalb von 20 Minuten per Mail übermittelt werden. Damit die Abläufe funktionieren können, sei es wichtig, sich strikt an die jeweiligen gebuchten Zeiten zu halten.



Bereits am Freitag, den 12. März, stellten Mitarbeiter des Bauhofs den Stand in der Jahnstraße auf.

Wie Sylwia Spaniel abschließend ausdrücklich aufführte, müsse das neue Testzentrum und die entsprechenden Abläufe für alle Beteiligten zunächst erarbeitet werden und das Apothekenteam erste Erfahrungen sammeln. Jedoch sei das Team motiviert und darum bemüht, allen Bürgerinnen und Bürgern mit der neu aufgebauten Station vor Ort bestmöglich zu helfen.

„Für den großartigen Einsatz und die wichtigen Bemühungen im Sinne aller Feuchtwanger Bürgerinnen und Bürger möchte ich mich im Namen der Stadt ausdrücklich bei dem gesamten Testteam bedanken“, verdeutlichte Bürgermeister Patrick Ruh. „Auch die schnelle Umsetzung durch unsere Mitarbeiter des Bauhofs verdient dabei ebenfalls besonderes Lob.“

Kreuzgangspiele 2021

Die Kreuzgangspiele suchen Wohnung für Ensemblemitglied

Auch in diesem Jahr wird das vielköpfige Ensemble der Kreuzgangspiele die Festspielstadt bevölkern. Viele Schauspielerinnen und Schauspieler sind in Feuchtwangen schon bekannt; einige von ihnen betrachten unsere schöne Stadt im Sommer inzwischen sogar als zweite Heimat, denn sie verbringen alljährlich immerhin bis zu 4 Monate in Feuchtwangen.

Für die Zeit von April bis August sucht das Kulturbüro deshalb noch eine möblierte oder teilmöblierte Woh-

nung, bevorzugt im Feuchtwanger Stadtgebiet mit 2–4 Zimmern. Das Ensemble der Kreuzgangspiele reist Mitte/Ende April an, die Spielzeit endet für alle am 15. August 2021.

Wer eine Wohnung vermieten möchte, meldet sich bitte bei Andrea Adamietz oder Astrid Vormwald, entweder telefonisch unter 09852/904-160 bzw. 09852/904-44 oder per E-Mail an kulturamt@feuchtwangen.de



© Foto: Nicole Brühl



Bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für die Bienen!“

Mit Pflanzaktionen Bienen retten

„Deutschland summt“ wirkt mit vielen Teilnehmenden dem Bienensterben entgegen

Der bundesweite Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“ startet in seine sechste Runde. Prämiert werden insektenfreundliche Gärten und inspirierende Aktionen.

Mehr als 2400 engagierte Menschen nahmen im vergangenen Jahr am Wettbewerb teil. Alt und Jung wandelten ihre Gärten, Balkone, Firmengelände oder andere Flächen in blühende Bienenoasen um – insgesamt entstanden 41 Hektar bienenfreundliche Fläche. Corona trieb die Menschen in ihre Gärten, deshalb bietet sich auch in diesem Frühjahr an: Ran an den Spaten, heimische Blumen, Kräuter, Wiesen und Hecken pflanzen – gerade draußen im Garten gelingt es, coronatauglich gemeinsam Freude am Bienenschutz zu erleben!

Engagierte Insektenfreunde sind aufgerufen, sich ab sofort auf die Suche nach öden Flächen zu machen und mit der Umgestaltung zu beginnen: vor der Firma, im Schul- oder Kitagarten, auf dem Balkon oder auf der Terrasse. Für Bienen und andere Insekten ist jede Blüte wertvoll.

Für den Pflanzwettbewerb sollen heimische Pflanzen gesetzt und Strukturen wie Kräuterspiralen oder „wilde Ecken“ angelegt werden, so Dr. Corinna Hölzer, Initiatorin des Wettbewerbs. Die Jury bewertet außerdem, wie sinnvoll, freudvoll und engagiert die Pflanzaktionen durchgeführt werden, denn ein Ziel des Wettbewerbs ist, den Funken überspringen zu lassen auf Nachbarn, Familie oder mithilfe der Internetseite des Wettbewerbs auf viele weitere Menschen.

Ab dem 1. April 2021 können die Aktionen online beschrieben und zusammen mit Vorher-Nachher-Bildern online auf der Webseite unter www.wir-tun-was-fuer-bienen.de hochgeladen werden; hier finden sich auch weitere Informationen sowie Tipps zur Umsetzung.

Hintergrund

Mittlerweile sind mehr als die Hälfte der über 550 heimischen Wildbienen-Arten in ihrem Bestand bedroht. Die Ursachen für den Rückgang und die Gefährdung der Insekten liegen in der Zerstörung ihrer Nistplätze und in der Vernichtung oder Verminderung ihres Nahrungsangebots. Dem wirkt die Initiative „Deutschland summt!“ mit dem Pflanzwettbewerb entgegen.

Über die Stiftung für Mensch und Umwelt

Die Stiftung für Mensch und Umwelt (SMU) wurde als gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Berlin im September 2010 gegründet. Sie realisiert eigene Projekte, unter anderem diesen Pflanzwettbewerb, der 2021 im sechsten Jahr stattfindet. Mit „Deutschland summt! Wir tun was für Bienen“ lenkt die Stiftung seit 2010 die Aufmerksamkeit auf Möglichkeiten, dem rasanten Bienensterben entgegenzutreten. Es entstand ein Netzwerk aus bislang 30 Gemeinden, Kommunen und Landkreisen – alle wollen ihre Region farbenfroher, attraktiver und lebenswerter gestalten und ihre Einwohner aktivieren, selbst für mehr biologische Vielfalt einzutreten. Dabei dienen Wild- und Honigbienen als „Botschafterinnen“.



© Stiftung für Mensch und Umwelt

Stadtbücherei Feuchtwangen

Wiedereröffnung der Stadtbücherei Feuchtwangen

Nach dem Beschluss des Bayerischen Kabinetts vom 4. März 2021 dürfen Bibliotheken wieder öffnen. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei freuen sich, Ihre Gäste wieder willkommen zu heißen.

Zum Schutz aller Gäste sind die folgenden Hygieneschutzmaßnahmen einzuhalten:



Während der gesamten Aufenthaltsdauer ist eine FFP2-Maske zu tragen.

- Bitte halten Sie den Mindestabstand zu anderen Gästen ein.
- Die Anzahl der Besucher/-innen ist begrenzt. Bitte benutzen Sie einen Korb.
- Die Aufenthaltsdauer ist auf die Auswahl und Ausleihe der Medien begrenzt.
- Vom Betreten der Bibliotheksräume sind Personen ausgeschlossen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem bestätigten COVID-19-Erkrankten hatten oder Symptome aufweisen, die auf eine COVID-19-Erkrankung hinweisen.

Seit Jahresbeginn wurden 400 neue Bücher und Medien eingearbeitet. Die Besucher/-innen können sich auf viele Neuerscheinungen des Frühjahres freuen.

Wort der Kirchen zur Woche

„Frühlingsanfang“ (20. März), da geht einem das Herz auf, das klingt nach Hoffnung, Aufbruch. Ab jetzt sind die „Tage“ wieder länger als die „Nächte“.

Kein Wunder, dass früher der Jahresbeginn bei Frühlingsanfang war (September = Siebter, Oktober = Achter... zeugen noch davon): Jetzt geht's wieder los!

Vor einem Jahr ging es los mit Corona-Lockdown, jetzt haben wir das Gefühl, langsam wieder raus zu kommen. Aber dann klappt doch so vieles nicht. (Impfung läuft schleppend an, Selbsttests werden versprochen, aber nicht geliefert, Politiker verdienen sich eine goldene Nase...) Also doch nichts mit Frühlingsgefühlen?

Vielleicht ist es Zeit, nicht so sehr auf uns und unsere tollen Leistungen zu schauen, sondern ganz neu den zu suchen, der den Frühling geschaffen hat. Und er hat nicht nur das Weltall und die Naturgesetze geschaffen, so dass es jedes Jahr Frühling wird, sondern er hat auch heute alles in seiner Hand: Das Virus ebenso wie jeden einzelnen Menschen – auch Sie!

Vor rund 3500 Jahren befreite er am Frühlingsanfang sein Volk Israel aus der Sklaverei, vor rund 2000 Jahren befreite er am Frühlingsanfang in seinem Sohn Jesus Christus die Menschheit aus der Sklaverei Satans und vielleicht ist jetzt am Frühlingsanfang für Sie ein Neubeginn mit diesem wunderbaren Gott dran!

Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass Sie nicht an Corona oder anderem erkranken, ich kann Ihnen nicht versprechen, dass Sie keine finanziellen Probleme haben werden, ich kann Ihnen nicht versprechen, dass Ihre Ehe wieder in Ordnung kommt... aber der wahrhaftige Gott selbst verspricht Ihnen:

Suchet mich, so werdet ihr leben.

Jesus Christus will jedem Frieden und Freude schenken. Wenn das kein Frühling ist!

*Pastor Gerd-Volker Malessa,
Baptistengemeinde Feuchtwangen*



TEILEN statt BESITZEN

Nutzer buchen regelmäßig und fahren in 18 Monaten über 14.000 km rein elektrisch. Was in großen Städten wie Berlin oder München bereits funktioniert, ist auch in Mittelfranken zum Trend geworden: Carsharing, also die Idee, dass mehrere Nutzer sich ein Auto teilen. Doch am Standort Feuchtwangen findet man nicht das gewohnte Bild eines Kleinwagens, sondern einen elektrischen NISSAN eNV 200 7-Sitzer mit dem entsprechenden Platzangebot und Kofferrauminhalt. 18 Monate nach dem offiziellen Start in Feuchtwangen zieht mikar zusammen mit Ralf Hübsch, Umweltreferent der Stadt, Bilanz.

Herr Hübsch, Sie haben sich in Feuchtwangen für unser Carsharing-Angebot mit einem elektrischen 7-Sitzer entschieden.



Ja, durchaus. Viele Menschen wollen Auto fahren, können sich aber kein Fahrzeug in der Größe leisten. Für diese Nutzergruppe zum Beispiel ist das Carsharing-Modell ideal. Ein Carsharing-Auto kann laut Studien bis zu 20 Privatautos ersetzen und Carsharing bedeutet mehr Mobilität bei weniger Emissionen. Außerdem bietet die Carsharing-Technologie ohne großen Zusatzaufwand eine fahrtgenaue Abrechnung. Und letztendlich

kommt es auf den Bedarf der Bürger an. Man leiht sich nichts aus, was man bereits als Zweitwagen in der Garage stehen hat.

Wie sehen Sie mikar als Kooperationspartner und System-Dienstleister?

Mit dem mikar-Carsharing-Konzept fahren alle am besten. Wir können das Serviceangebot für die Bürger durch die kommunale Verwaltung erweitern und gehen vor allem finanziell kein Risiko ein. Das Thema Online-Registrierung und die folgende Sichtprüfung der Fahrerlaubnis bei der Stadtverwaltung hat sich sehr gut eingespielt. Und bei Fragen steht mikar den Nutzern und den städtischen Mitarbeitern jederzeit zur Seite.

18 Monate Carsharing in Feuchtwangen. Als Umweltreferent können Sie also eine durchaus positive Bilanz ziehen.

Definitiv. Wir freuen uns, dass die Historie zeigt, dass wir als kommunales Vorbild das Thema Carsharing nicht nur umgesetzt haben, sondern auch positive Ergebnisse präsentieren können. Es haben sich in dem Zeitraum über 60 Nutzer nur aus dem Raum Feuchtwangen registriert. Vor allem der Förderverein des Kindergartens Breitenau war mit dem Elektro-Bus fleißig unterwegs, um die Kinder zu fahren. Aber auch

andere Bürger haben das Fahrzeug regelmäßig genutzt, die möglicherweise aufgrund eines solchen Angebotes keinen Zweitwagen mehr benötigen.

Was spricht für eine elektrische Alternative in Form eines 7-Sitzers in der Stadt Feuchtwangen?

Der realistische Bedarf. Wir haben im Vorfeld mit mikar zusammen das Nutzerpotenzial kritisch hinterfragt. Daraufhin sind wir gemeinsam zu dem Ergebnis gekommen, dass in Feuchtwangen der elektrische 7-Sitzer mehr Vorteile für den Nutzer und die Kommune bringt. Für die Akzeptanz der Elektromobilität wird eine allorts funktionierende und universal zugängliche Ladeinfrastruktur von besonderer Bedeutung sein. Das Carsharing in Feuchtwangen ist stationsbasiert und das Fahrzeug wird am Standort der Ladesäule am Mooswiesenparkplatz für den Nutzer kostenlos geladen.

Warum Carsharing im ländlichen Raum?

Einige Städte verfügen bereits über Mobilitätskonzepte, es besteht jedoch häufig noch Handlungsbedarf – vor allem im ländlichen Raum. In zahlreichen Gesprächen haben wir festgestellt, dass das Carsharing als gesellschaftlicher Zukunftstrend verstärkt in den Fokus bei Kommunen rückt. Insbesondere sind Elektromobilität und Carsharing dynamisch wachsende Bereiche, unterstützt und beschleunigt durch die Energiewende und den Klimaschutz. Das innovative eCarSharing-Konzept von mikar vereint beide Trends und bietet den Kommunen, den regionalen Unternehmen und den Bürgern eine kostengünstige, nachhaltige und umweltschonende Mobilitätsalternative.

Und wie sieht die Zukunft des Carsharing-Fahrzeuges in Feuchtwangen aus?

Die Stadt und mikar werden auch weiterhin eng im Dialog mit den Menschen vor Ort bleiben. Sollte sich im Laufe der Zeit zeigen, dass sich die Nachfrage verändert, werden wir unser Angebot zusammen mit mikar natürlich anpassen. Auch das städtische Fuhrparkmanagement kann in Zukunft mit der mikar diskutiert werden. Wichtig ist vor allem, dass das Angebot dauerhaft und verlässlich verfügbar bleibt. Denn die Verlässlichkeit ist eine Voraussetzung dafür, dass das stationsbasierte Carsharing als Alternative zum privaten Pkw funktioniert.

Amtliche Bekanntmachungen

■ Manöver und Übungen der US-Streitkräfte; Anmeldung gem. der Bekanntmachung vom 04.12.2008 (StAnz Nr. 51/52 vom 19.12.2008)

Folgende Übung wurde angemeldet:

Art der Übung: Tag- und Nachtübungen mit Außenlandungen
Zeitraum: 03.05.2021 – 31.05.2021
Besonderheiten: keine

Die Einheiten sind generell angewiesen, Manöverschäden möglichst zu vermeiden. Es wird gebeten, Einwendungen gem. Ziff. III Nr. 3 der obengenannten Bekanntmachung unverzüglich mitzuteilen.

Hinsichtlich des Verfahrens bei der Anmeldung von Ersatzansprüchen bei Manöverschäden wird auf das Handblatt der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Schadensregulierungsstelle, Regionalbüro Süd Nürnberg, Rudolphstraße 28–30, 90489 Nürnberg, Tel: 0911/99261-0, Fax: 0911/99261-185, hingewiesen. Die Handblätter können dort angefordert werden.

Um ortsübliche Bekanntmachung der Übung wird gebeten.

■ Verlängerung Modernisierungsprogramm Altstadt Feuchtwangen

Der Stadtrat von Feuchtwangen hat mit Beschluss vom 27.01.2021 die unveränderte Fortführung des Modernisierungsprogrammes der Altstadt Feuchtwangen um weitere zwei Jahre, bis einschließlich 31.12.2023, beschlossen.

Das Modernisierungsprogramm war ursprünglich auf Ende des Jahres 2020 befristet. Ziel ist insbesondere die Beseitigung von Missständen durch bauliche Maßnahmen, die entsprechend den Zielsetzungen der Sanierung oder Entwicklung den Gebrauchswert von Gebäuden nachhaltig erhöhen, damit sie insbesondere den allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse entsprechen. Der Erhalt historischer Bausubstanz sowie denkmalgeschützter Gebäude, Gebäuden mit ortsbildprägender Bedeutung und der Herstellung der Barrierefreiheit wird ebenfalls besondere Priorität eingeräumt.

Die einzelnen Fördervoraussetzungen können der Richtlinie entnommen werden. Diese selbst, sowie die entsprechenden Anträge, finden Sie im Internet unter www.feuchtwangen.de/de/buerger-service/satzungen-verordnungen.

Feuchtwangen, den 19.02.2021

gez. Patrick Ruh
1. Bürgermeister

■ 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 für das Wohnbaugebiet „Röschenhof“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht

Beteiligung der Öffentlichkeit im Vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 2 BauGB im Rahmen einer Öffentlichen Auslegung

Der Bau- und Verkehrsausschuss Feuchtwangen hat am 10.02.2021 beschlossen, den rechtsverbindlichen Bebauungsplan für das Baugebiet Nr. 40 „Röschenhof“ (Ursprungsfassung vom 06.09.2017) in folgenden Punkten zu ändern:

Anlass, Ziele und Zwecke der Planung:

- Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Röschenhof überschneidet sich an mehreren Stellen mit den angrenzenden Bebauungsplänen Am Schlachthof, Hummelbuck, Schnepfenwiesen. Mit dem geplanten Änderungsverfahren werden die Ungenauigkeiten bereinigt.
- Die festgesetzten Baulinien beidseitig entlang der Paul-Keim-Straße werden ersetzt durch Baugrenzen, um eine flexiblere Bebauung zu ermöglichen.
- Die Festsetzung, dass pro Grundstück nur eine Nebenanlage zulässig ist, wird
- geändert, so dass zwei Nebenanlagen pro Grundstück zulässig sind.

Durch die Erweiterung des Bebauungsplanes werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Durch die Änderung des Bebauungsplanes wird keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b genannten Schutzgüter bestehen nicht. Auch bestehen keine Anhaltspunkte, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind. Somit ist das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB für die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplanes möglich.

Im vereinfachten Verfahren wird der betroffenen Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 BauGB gegeben. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 kann abgesehen werden. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses sowie die Unterrichtung der Öffentlichkeit soll frühzeitig durch ortsübliche Bekanntmachung erfolgen.

Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 abgesehen; § 4c ist nicht anzuwenden.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 weicht nicht von den Darstellungen im rechtskräftigen Flächennutzungsplan ab.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 40 für das Wohnbaugebiet „Röschenhof“ mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht

in der Fassung vom 10.02.2021 liegt **einschließlich der Begründung** in der Zeit vom

29.03.2021 bis einschließlich 27.04.2021

bei der Stadt Feuchtwangen, Stadtbauamt, Kirchplatz 2, Raum 29 während der Öffnungszeiten (Mo.–Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr, Mo.–Mi. 14:00 bis 16:00 Uhr, Do 14:00 bis 18:00 Uhr) aus und kann dort – allerdings nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 09852/904-249 – eingesehen werden. Hierbei besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung. Wünsche, Anregungen und Bedenken können in Schriftform (auch eMail) oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Auf Wunsch wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Fragen können auch telefonisch (09852/904-249) oder per eMail (Alexandra.Reif@feuchtwangen.de) geklärt werden.



Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der aktuellen Pandemielage ein Erscheinen nur mit Mundschutz erfolgen kann.

Zusätzlich sind die Verfahrensunterlagen im Internet auf der gemeindlichen Homepage unter „www.feuchtwangen.de – Leben & Wohnen – Bauen & Wohnen – Öffentlichkeitsbeteiligung Bauleitplanung-laufende Bauleitplanverfahren“ (<https://www.feuchtwangen.de/de/leben-wohnen/bauen-wohnen/laufende-bauleitplanverfahren>) einsehbar.

Ebenso sind die Verfahrensunterlagen im Zentralen Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungportal> abrufbar.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können nach § 3 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 40 „Röschenhof“ unberücksichtigt bleiben.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Feuchtwangen, den 19.03.2021

gez.

Patrick Ruh

1. Bürgermeister

■ 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Mühlgraben“ in Vorderbreitenthann im Beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB

Der Bau- und Verkehrsausschuss hat mit Beschluss vom 23.10.2019 die 2. Änderung des Bebauungsplanes für das Wohnbaugebiet Nr. 1 „Mühlgraben“ mit integriertem Grünordnungsplan in Vorderbreitenthann beschlossen.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes dient der Nutzbarmachung von Flächen zur Wohnnutzung, welche sich an einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil anschließen. Die zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 BauNVO beträgt weniger als 10.000m². Durch die Aufstellung des Bebauungsplanes wird keine Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter bestehen nicht. Somit ist das beschleunigte Verfahren nach § 13b i.V.m. 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB für die beabsichtigte Aufstellung des Bebauungsplanes zulässig.

Im beschleunigten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Nr. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 abgesehen; § 4c BauGB wird nicht angewandt.

Die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 1 „Mühlgraben“ weicht von den Darstellungen im rechtskräftigen Flächennutzungsplan ab. Da die geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebietes durch die Aufstellung des Bebauungsplanes nicht beeinträchtigt wird, kann nach § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren trotzdem aufgestellt werden. Der Flächennutzungsplan der Stadt Feuchtwangen wird im Wege der Berichtigung angepasst.

Im beschleunigten Verfahren wird die naturschutzrechtlichen, Eingriffsregelung (§ 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB) in den Fällen der Bebauungspläne mit einer festgesetzten Grundfläche von weniger als 20.000 m² (§13a Abs.1 Satz 2 BauGB) nicht angewandt. In diesen Fällen gelten die voraussichtlichen Eingriffe in Natur und Landschaft als vor der planerischen Entscheidung bereits erfolgt oder zulässig (§ 13a Abs. 2 Nr. 4). Dies gilt analog für die Bebauungspläne nach § 13 b BauGB mit einer Grundfläche von weniger als 10.000m².

Die Flächengröße des Geltungsbereiches umfasst insgesamt ca. 6,3 ha, davon werden ca. 0,7 ha durch die 2. Änderung in den Geltungsbereich neu aufgenommen, 0,04 ha werden aus dem Geltungsbereich aufgrund der Überlagerung mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Baumschule“ entnommen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird wie folgt abgegrenzt:

- im Norden durch die bebauten Grundstücke mit den Fl.Nrn. 42, 42/1, 43, 43/1, 44, 164, 251/28
- im Osten durch den Wirtschaftsweg mit der Fl.Nr. 167 und die Ortsverbindungsstraße mit der Fl.Nr. 182/2
- im Süden durch die landwirtschaftlich genutzten Grundstücke mit den Fl.Nrn. 190, 200, 202, 203 sowie die Ortsstraße mit der Fl.Nr. 198
- im Westen durch den Wirtschaftsweg mit der Fl.Nr. 206 sowie die bebauten Grundstücke mit den Fl.Nrn. 33, 34, 35, 35/1, 36, 37, 38, 39, 40 und 41.

Im Geltungsbereich befinden sich die Grundstücke mit den Fl.Nrn. 199, 204, 251, 251/1, 251/2, 251/3, 251/4, 251/5, 251/6, 251/7, 251/8, 251/9, 251/10, 251/11, 251/12, 251/13, 251/14, 251/15, 251/16, 251/17, 251/18, 251/19, 251/20, 251/21, 251/22, 251/23, 251/24, 251/25, 251/26, 251/27, 251/29, 251/30, 251/31, 251/32, 251/33, 251/34, 251/35, 251/36, 251/37, 251/38, 251/39, 251/40, 251/41, 251/42, 251/43, 251/44, 251/45, 251/46, 251/47, 251/48 sowie Teilflächen der Grundstücke mit den Fl.Nrn. 33/1, 190 und 198 der Gemarkung Vorderbreitenthann.

Der Entwurf der **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Mühlgraben“ in Vorderbreitenthann mit integriertem Grünordnungsplan** in der Fassung vom 23.10.2019 liegt einschließlich der Begründung und der saP

in der Zeit vom

29.03.2021 bis einschließlich 27.04.2021

bei der Stadt Feuchtwangen, Stadtbauamt, Kirchplatz 2, Raum 29 während der Öffnungszeiten (Mo.– Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr, Mo.– Mi. 14:00 bis 16:00 Uhr, Do 14:00 bis 18:00 Uhr) aus und kann dort – allerdings nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 09852/904-249 – eingesehen werden. Hierbei besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung. Wünsche, Anregungen und Bedenken können in Schriftform (auch eMail) oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Auf Wunsch wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichtet. Fragen können auch telefonisch (09852/904-249) oder per eMail (Alexandra.Reif@feuchtwangen.de) geklärt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der aktuellen Pandemielage ein Erscheinen nur mit Mundschutz erfolgen kann.

Zusätzlich sind die Verfahrensunterlagen im Internet auf der gemeindlichen Homepage unter „www.feuchtwangen.de – Leben & Wohnen – Bauen & Wohnen – Öffentlichkeitsbeteiligung Bauleitplanung-laufende Bauleitplanverfahren“ (<https://www.feuchtwangen.de/de/leben-wohnen/bauen-wohnen/laufende-bauleitplanverfahren>) einsehbar.

Ebenso sind die Verfahrensunterlagen im Zentralen Landesportal

für die Bauleitplanung Bayern unter <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungportal> abrufbar.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können nach § 3 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Mühlgraben“ in Vorderbreitenthann unberücksichtigt bleiben.

Hinweise zum Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Feuchtwangen, den 19.03.2021

gez.

Patrick Ruh

1. Bürgermeister

■ Verlängerung der Frist für den Ablauf von Gaststättenerlaubnissen (§ 8 Satz 2 GastG)

vom 12. März 2021

Die Stadt Feuchtwangen erlässt auf der Grundlage von § 8 Satz 2 des Gaststättengesetzes (GastG) folgende

Allgemeinverfügung

1. Die Erlöschensfrist für Gaststättenerlaubnisse (§ 2 Absatz 1 GastG) nach § 8 Satz 2 GastG wird bis zum 31. August 2022 verlängert.
2. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft und ist sofort vollziehbar.

Begründung

Durch das fortdauernde Infektionsgeschehen der SARS-CoV-2-Pandemie unterliegt die Ausübung des Gaststättengewerbes seit etwa einem Jahr zum Teil erheblichen Einschränkungen. Einige besonders betroffene Gewerbebetriebe (z. B. Diskotheken, Bars) können im Freistaat Bayern bereits seit dem 16.03.2020 bis heute dauerhaft nicht oder nur in sehr eingeschränktem Umfang öffnen. Infolge dessen droht den Erlaubnisinhabern nach Ablauf eines Jahres gemäß § 8 Satz 2 GastG das Erlöschen ihrer Erlaubnis. Eine Verlängerung der Erlöschensfrist bedarf neben Beantragung des Erlaubnisinhabers eines „wichtigen Grundes“. Dies ist bei den staatlichen Corona-Maßnahmen anzunehmen, da es sich um hoheitliche Maßnahmen ohne Verschulden der Betroffenen handelt.

Um die Betroffenen und die Verwaltung zu entlasten, wird der Ablauf der Erlöschensfrist bis zum 31. August 2022 verlängert. Ein Fristverlängerungsantrag wird daher erst wieder erforderlich, wenn der Erlaubnisinhaber nicht bis zum 31. August 2022 den Betrieb begonnen oder ausgeübt hat.

Feuchtwangen, den 12. März 2021

Patrick Ruh

1. Bürgermeister

Aus dem Rathaus wird berichtet

■ Erreichbarkeit BürgerAmt

Eine persönliche Vorsprache ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09852/904-0 oder per Email: buergeramt@feuchtwangen.de

■ Erreichbarkeit Standesamt/ Rentenversicherung/Verkehrsrecht

Eine persönliche Vorsprache ist **nur nach vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 09852/904-127 oder per Email: standesamt@feuchtwangen.de

Sie können Termine für Ihre Anliegen im **BürgerAmt und Standesamt** online buchen. Scannen Sie das nebenstehende Bild mit einer geeigneten QR-Scan-App auf Ihrem Smartphone und schon können Sie Ihren Termin buchen.



■ Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung



Deutsche
Rentenversicherung
Sicherheit
für Generationen

Es finden derzeit aufgrund der aktuellen Situation **keine** Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus Feuchtwangen statt.

■ Sprechtag der Versichertenberater

Die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern, Mathilde Schneider, wohnh. in Feuchtwangen, hält für berufstätige Versicherte für Rentenanträge und Kontenklärung aus der gesetzlichen Rentenversicherung Sprechstunden in den Abendstunden ab.

Anträge sind auch in der aktuellen Situation eingeschränkt möglich!

Bitte melden Sie sich dazu ab 18.00 Uhr unter 09852/3731 oder per E-Mail unter mathilde.schneider@t-online.de

■ Außensprechtage des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Aktuell finden keine Außensprechtage statt.

■ Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist derzeit geschlossen.

Terminvereinbarung unter Tel. 09852/4740 möglich.

■ Forstrevier Feuchtwangen

Die Sprechstunde jeden Donnerstag von 13:00–15:30 Uhr

Am Zwinger 1 entfällt und findet bis auf Weiteres telefonisch statt.

Mobil: 0160/8822181, Fax: 09861/8739538,

E-Mail: Marcel.Konte@aelf-an.bayern.de

■ Fragen rund um das Thema Müll?

Dann wenden Sie sich bitte an das Beratungstelefon im Landratsamt Ansbach, Sachgebiet Abfallrecht: 0981/468-3535.

■ Hausmüllabfuhr

Die Abfuhr der **Restmülltonnen** erfolgt alle 2 Wochen jeweils dienstags **in den geraden Wochen**.

Die Abfuhr der **Biotonnen** erfolgt alle 2 Wochen.

Tour 1: jeweils **donnerstags in den ungeraden Wochen (Stadtgebiet + Aichenzell, Ameisenbrücke,**



Esbach, Georgenhof, Glashofen, Heilbronn, Herbstmühle, Herrnschallbach, Jungenhof, Koppenschallbach, Krebshof, Oberrothmühle, Poppenweiler, Rißmannschallbach, Schönmühle, Sommerau, St. Ulrich, Tauberschallbach, Überschlagmühle, Unterrothmühle, Walkmühle, Winterhalten, Wüstenweiler, Zumberg)

Tour 2: jeweils freitags in den ungeraden Wochen (alle anderen Ortsteile, die nicht in Tour 1 enthalten sind)

■ Änderung der Biomüllabfuhr

Wegen des Feiertages am 02.04.2021 ändert sich der Termin für die Biomüllabfuhr wie folgt: Freitag, 02.04.2021 auf Samstag, 03.04.2021 (Biotonne – Tour 2)

■ Einsammlung der gelben Säcke

Die Einsammlung der gelben Säcke erfolgt in den Ortsteilen am **Mittwoch, den 24.03.2021 und im Stadtgebiet am Donnerstag, den 25.03.2021.**

Wir bitten Sie, den Termin zu beachten und die Säcke rechtzeitig an den jeweiligen Tagen ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

■ Entleerung der Altpapiertonne

Die Entleerung der grünen Wertstofftonne für Altpapier erfolgt im **Stadtgebiet am Dienstag, den 30.03.2021 und in den Ortsteilen am Mittwoch, den 31.03.2021.**

Wir bitten Sie, die Termine zu beachten und die Tonne rechtzeitig an den jeweiligen Tagen ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

■ Wertstoffhof

Einnündung Ansbacher Str./Staatsstr. 1066

Samstag	08.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch	13.30 – 17.00 Uhr

Es werden folgende Wertstoffe in haushaltsüblichen Mengen angenommen:

Altholz, Altmedikamente, Altschuhe (tragbar und paarweise), Alttextilien, Batterien, CDs/DVDs/Blue-Rays, Dosen (groß), Elektro- und Elektronikschrott, Kabelreste, Kfz-Ölfilter, Korken, Kühlgeräte, Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen, Metallabfälle, Nichtverpackungskunststoffe (ohne Bauabfälle), Papier und Kartonagen (soweit Kartonagencontainer vorhanden), PU-Schaumdosen, Speisefette/-öl, Sperrabfall, Tinten- und Tonerkartuschen.

Wichtiger Hinweis: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, die Wertstoffe bereits daheim vorzusortieren.

Weitere Hinweise insbesondere zur Sperrabfallannahme enthält der Abfallratgeber des Landkreises Ansbach.

FFP2-Atmenschutzpflicht auch an den Wertstoffhöfen im Landkreis Ansbach

Seit dem 18. Januar 2021 gilt bayernweit die Pflicht zum Tragen sog. FFP2-Masken beim Einkaufen und bei der Nutzung des ÖPNVs. Gem. § 12 Abs. 4 Satz 4 der 11. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung gilt diese Regelung auch für Märkte unter freiem Himmel und analog auch für Deponien und Wertstoffhöfe. Zum Schutze aller gilt dementsprechend ab sofort für Anliefernde die Pflicht zum Tragen eines FFP2-Atmenschutzes an allen Wertstoffhöfen des Landkreises Ansbach.

■ Bauschutt/Erdaushub

Bauschutt und Erdaushub kann bei der Fa. Herz, Esbacher Weg 16 in Feuchtwangen gegen Gebühr angeliefert werden.

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 08.00–12.00, 13.00–17.00 Uhr, Sa: 08.00–12.00 Uhr

■ Baumschnitt und Astmaterial

Baumschnitt und Astmaterial kann bei der Fa. Herz, Esbacher Weg 16 in Feuchtwangen gegen Gebühr angeliefert werden.

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 08.00–12.00, 13.00–17.00 Uhr, Sa: 08.00–12.00 Uhr

■ Grüngut

Das Grüngut kann bei der Fa. T+E Humuswerk GmbH in Schopfloch (Tel. 0160/90919091) gegen Gebühr angeliefert werden.

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 08.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr, Sa: 08.00–12.00 Uhr

■ Öffnungszeiten der Touristinformation

Die Touristinformation ist von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr besetzt. Sie erreichen uns telefonisch unter 09852/904-55 oder per Mail unter touristinformation@feuchtwangen.de

■ Öffnungszeiten des Kulturbüros

Das Kulturamt der Stadt Feuchtwangen ist zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt. Sie erreichen uns telefonisch unter 09852/904-44 oder per Mail unter kulturamt@feuchtwangen.de

■ Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei ist aktuell geschlossen für alle Besucher.

Städtisches Jugendhaus Jahnstraße 4

Schülercafé:

Für Schüler ab der 1. Klasse zur Zeit geschlossen!

Jugendtreff:

Der „Offene Treff“ ab 12 Jahren hat zur Zeit geschlossen!

Für beide Angebote momentan nur eingeschränkter Betrieb möglich!

Nähere Informationen im Jugendhaus unter Tel. 09852/1210



■ Stadt Feuchtwangen

Integrationshilfe: Serike Fetzer

Büro Soziale Stadt, Spitalstraße 17, nach Vereinbarung
Tel: 613435; Mobil: 0151/54091334;
Mail: serike.fetzer@feuchtwangen.de

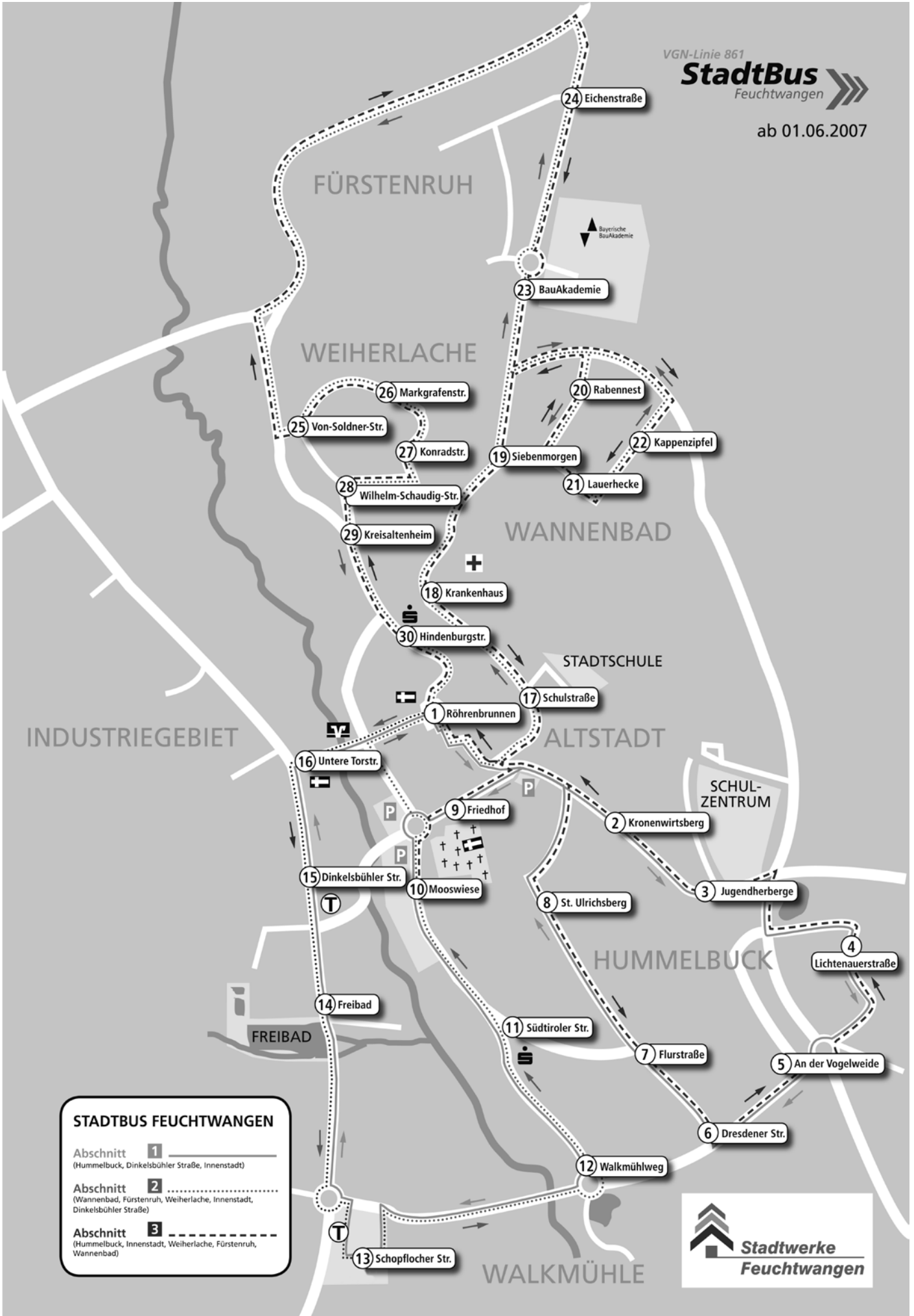
Übersetzungstätigkeit (Griechisch-Türkisch) und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und deren Familien (Elternbegleitung) in den Bereichen Kindergarten, Schule, Ausbildung und Beruf, im Umgang mit Ämtern, Behörden und Institutionen, Ärzten und dem Gesundheitswesen.



VGN-Linie 861

StadtBus
Feuchtwangen

ab 01.06.2007



STADTBUS FEUCHTWANGEN

Abschnitt 1
(Hummelbuck, Dinkelsbühler Straße, Innenstadt)

Abschnitt 2
(Wannenbad, Fürstenruh, Weiherlache, Innenstadt, Dinkelsbühler Straße)

Abschnitt 3
(Hummelbuck, Innenstadt, Weiherlache, Fürstenruh, Wannenbad)





■ Sozialdienst – allgemein

Termine nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 0981/468-5432 oder -544

■ Evang. Verein für Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: Frau Irina Reim,
Tel. 09852/6788-12



Diakoniestation Feuchtwangen

Am Bleichwasen 7, 91555 Feuchtwangen
Ansprechpartner: Frau Elisabeth Egelkraut
Telefon: 09852/6788-0, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: l.egelkraut@diakonie-feuchtwangen.de

Nach telefonischer Vereinbarung.

Tagespflege OASE

Glashofen 6, 91555 Feuchtwangen
Ansprechpartner: Frau Elke Klostermann
Telefon: 09852/9087991, Fax: 09852/9087992
E-Mail: e.klostermann@diakonie-feuchtwangen.de

Nach telefonischer Vereinbarung.

Fachstelle für pflegende Angehörige:

Am Bleichwasen 7, 91555 Feuchtwangen
Ansprechpartner: Herr Ludwig Zahner
Telefon: 09852/6788-14, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de

Nach telefonischer Vereinbarung.

■ Diakonisches Werk

Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen können wir derzeit nur telefonische Beratung anbieten.



Allgemeiner Kontakt und

Beratung zu Mutter-Kind-Kuren:

Gudrun Naser, Tel. 09852/1886, E-mail: dw-feu@t-online.de

Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

Wir beraten und unterstützen Sie beim Umgang mit Ämtern und Behörden, in Lebenskrisen sowie in persönlichen oder familiären Not- und Problemsituationen.

Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd.

Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und überkonfessionell.

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/1874

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Sie steht allen Menschen offen, die selbst oder als Angehörige, als Freunde oder Bekannte von seelischen Belastungen, Krankheiten oder Krisen betroffen sind.

Die Beratung ist freiwillig, unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenfrei.

Beraterin: Elisabeth Ackermann, Dipl.-Heilpädagogin (FH)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/1886,

E-Mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Beratung für ältere Menschen und Angehörige.

Berater: Jens Herrmann, Dipl.-Gerontologe

Sprechzeiten: 14-tägig, nach Vereinbarung, Tel. 0981/14440,

E-Mail: spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de

Adresse: Diakonisches Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Information – Beratung – Unterstützung

Rund um das Thema Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes.

Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werks Ansbach e.V. bietet ab sofort in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen an.

Anmeldung telefonisch über Ansbach, Tel. 0981/4661490

Diplom-Sozialpädagogin Christa Escherle

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung des Diakonischen Werks Ansbach e.V. Außenstelle Feuchtwangen

Information – Beratung – Vermittlung

Rund um das Thema Sucht bietet die Suchtberatung in Feuchtwangen für Angehörige und Betroffene Unterstützung an.

Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht, ist freiwillig und kostenfrei.

Außenstelle Feuchtwangen, Am Kirchplatz 1

Nach telefonischer Anmeldung über Ansbach unter

Tel. 0981/96 90 622

Dipl.-Soz. Päd.(FH) Helmut Oechslein

■ Selbsthilfegruppen und andere Treffpunkte im Rahmen der Diakonie

Die Treffen der Selbsthilfegruppen können aktuell nicht stattfinden.

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen

Kontakt: Frau Wagner, Tel. 09851/551694

Blaues Kreuz (für Menschen mit Alkoholproblemen)

Für weitere Informationen: Blaues Kreuz Ansbach, Tel. 0981/9778-191

Elterngruppe-Legasthenie

Kontakt auf Anfrage

Kontakt: Frau Scherle, Tel. 09852/908325

Gesprächskreis Autismus

Kontakt und Information: Frau Six, info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Selbsthilfegruppe MS-Treff

Kontakt: Frau Ernst, Tel: 09852/4961

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie

Kontakt: Frau Friedrich, Tel. 09853/1846 oder Frau Silkenat, Tel. 09856/921143

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Kontakt: Diakoniestation, Tel. 09852/6788-0

■ Beratungsangebote der Lebenshilfe Ansbach



Interdisziplinäre Frühförderstelle im Familienzentrums KiM

Erstberatung (Offenes Beratungsangebot) für Eltern von Kindern (0 bis 6 Jahre) mit möglichem Förderbedarf.

Kontakt:

09852/61621-100, ffst@lebenshilfe-ansbach.de

Telefonisch erreichbar Montag–Freitag von 08:00–12:00 Uhr

Beratungsdienst der Lebenshilfe Ansbach (BeLA), Pflegeberatung

Beratung rund um das Thema Behinderung, kostenlos und unver-

bindlich.

Außerdem bieten wir Pflegeberatung.

Kontakt:

09852/61621-290, beratung@lebenshilfe-ansbach.de

Betreuungsverein

Gesetzliche Betreuungsführung, Information zur gesetzlichen Betreuung.

Beratung von ehrenamtlichen gesetzlichen Betreuern, Beratung zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.

Kontakt:

0981/4663-1701, betreuungsverein@lebenshilfe-ansbach.de

Beratung für Menschen mit erworbenen Schädigungen

Neue Perspektiven in der Arbeitswelt
Werkstatt Feuchtwangen

Kontakt: 09852/6744-13, Termine nach Vereinbarung

**■ Tafel Feuchtwangen
– Essen wo es hingehört –**

Die Tafel Feuchtwangen ist da für Menschen mit niedrigem Einkommen.

Weitere Informationen und Ausstellung von Kundenkarten

Tel. 09852/1874 Frau Kreutner

Tel. 09852/1886 Frau Naser

Gerne können Sie die Arbeit der Tafel Feuchtwangen unterstützen durch eine Spende IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78 oder durch ehrenamtliche Mitarbeit.

Die Tafel Feuchtwangen hat wieder für Sie geöffnet, immer donnerstags von 14.00-16.00 Uhr.

Bitte beachten: Vorübergehend findet die Lebensmittelausgabe im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchplatz 13, statt.

■ Ak-Flüchtlingshilfe – Kontakt

Büro Deutscher Kinderschutzbund

Marktplatz 1 (Feu-Mitte) 91555 Feuchtwangen

Tel. 09852/615510 (Do. von 15.00–17.00 Uhr, sonst AB) Mail: ak-fluechtlingshilfe.feue@gmx.de

**■ Der Kinderschutzbund
Kreisverband Ansbach**

Der Kinderschutzbund
Kreisverband Ansbach

Marktplatz 1 (Feu-Mitte) 91555 Feuchtwangen

Tel. 09852/615510, Fax: 09852/615630

Offene Sprechstunden immer donnerstags von 15.00–17.00 Uhr (außer in den Ferien). Vorherige Terminabsprachen sind unter Tel. 0157/87487906 möglich.

Die Sprechstunde ist ein offenes Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Wir suchen und begleiten auch Ehrenamtliche, die Familien unterstützen wollen als Familienpaten.

Sie können ohne Anmeldung zu unserer Sprechstunde kommen, aber auch telefonisch einen Termin vereinbaren, Hausbesuche sind auf Wunsch möglich.

Beratung – Elterntalk – Familienpaten

■ Weisser Ring

Der WEISSE RING hilft Kriminalitätsopfern und deren Angehörigen schnell, unmittelbar und kostenlos. Ansprechpartnerin ist Frau Elly Albaner, Außenstellenleiterin Ansbach (Kreis), Tel. 09802/312.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://ansbach-bayern-nord.weisser-ring.de>

■ Eltern – Jugend – Familienberatung

Termine nach tel. Vereinbarung, Tel. 0981/468-5555

**■ EUTB Ansbach:
Beratungsangebot für
Menschen mit Behinderung**

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für Stadt und Landkreis Ansbach berät zu allen Themen, die mit Behinderung, Inklusion und Teilhabe zu tun haben.

Die EUTB berät:

- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die von Behinderung bedroht sind
- Sowie Angehörige von Menschen mit Behinderung

Dabei bieten wir ganz konkrete Hilfe: z. B. bei der Antragstellung von Leistungen, Schwerbehinderten-Ausweis, Reha-Maßnahmen, Assistenzangebote und vielem mehr.

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unabhängig vom Träger. Die Wahl von Dienstleistungen und Angeboten trifft allein der Ratsuchende.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter der 0981/977 758 50 oder per Mail (eutb@eutb-ansbach.de) ist erforderlich. Unsere Beratungsstellen sind barrierefrei.

Termine im Familienzentrum KIMI, Am Bleichwasen 1, Feuchtwangen.

Freitag, 09.04.2021, von 09.00–12.00 Uhr

Freitag, 07.05.2021, von 09.00–12.00 Uhr

Freitag, 11.06.2021, von 09.00–12.00 Uhr

Kontakt:

EUTB Ansbach im TREFFPUNKT Lebenshilfe

Karlstr. 7, 91522 Ansbach

Tel: 0981/977 758 50, E-Mail: eutb@eutb-ansbach.de

Weitere Infos unter: www.eutb-ansbach.de

■ EJSA Rothenburg gGmbH

Ausbildungcoaching für junge Menschen bis 27 Jahre. Ein Angebot der EJSA Rothenburg gGmbH.



Das Ausbildungcoaching richtet sich an junge Menschen, die eine Ausbildung anstreben oder Unterstützung während oder nach der Ausbildung brauchen. Unser Angebot ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Wir unterstützen dabei unter anderem bei:

- Berufsorientierung
- Bewerbungstraining
- Probleme im Betrieb, in der Berufsschule, in der Familie, mit Freunden
- Unzufrieden mit der Ausbildung
- Mobbing, Schulden, Suchtprobleme
- Gesundheitliche Einschränkungen

Unsere Ausbildungcoaches sind unter anderem an den Standorten Ansbach, Bad Windsheim, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Neustadt/Aisch, Rothenburg ob der Tauber und Wassertrüdingen unterwegs. Gerne kann ein Termin in Ihrer Nähe vereinbart werden.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag per Telefon unter der **0981/97 20 386**.

Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben an

ausbildungcoaching@ejsa-rot.de

oder kontaktieren uns über Instagram **[ejsa_westmittelfranken](https://www.instagram.com/ejsa_westmittelfranken)**.



■ Jugendmigrationsdienst (JMD) für junge Menschen mit Migrationshintergrund



Wir bieten jungen Menschen mit Migrationshintergrund (12–27 Jahre) ein kostenloses Beratungsangebot, vertraulich und überkonfessionell.

Wir unterstützen dabei unter anderem bei:

- der Erstellung von Unterlagen und Formularen für Behörden und Ämtern
- Problemen in der Schule, in der Familie, mit Freunden, in Beruf und Ausbildung
- rechtlichen Fragen, z.B. Aufenthaltsrecht, bei Fragen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- Zurechtfinden in der neuen Umgebung
- der Suche nach einem geeigneten Sprachkurs
- Bewerbungen und Lebensläufen, etc.
- Suchtproblemen, Schulden, etc.

Beraterin: Cordula Haag, Diakonin & Sozialarbeiterin BA

Termine: Mittwoch, 9–12 Uhr oder individuell unter cordula.haag@ejsa-rot.de oder 0152/55 35 83 38

Ort: FEU-Mitte, Marktplatz 1, 2. OG

■ Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer AWO Kreisverband Ansbach-Stadt e.V.

Die Arbeiterwohlfahrt bietet kostenlose Beratungsstunden für Neuzuwanderer/innen und Migranten/innen an. Das Beratungsangebot beinhaltet u.a. folgende Bereiche:

- Sprachkurse
- Umgang mit Ämtern und Behörden
- Anerkennung ausländischer Bildungs- und Berufsabschlüsse
- Fragen zum Aufenthalt und sozialer Sicherung
- Arbeit/Beruf
- Fragen zu Wohn- und Mietangelegenheiten

Frau Ildiko Ortolino, Soziologin BA, Tel. 0159/04866419
e-mail: migrationsberatung@awo-ansbach.de

■ AWO Tagesstätte zur Förderung seelischer Gesundheit

Unser Angebot richtet sich an psychisch kranke erwachsene Menschen, die in einer eigenen Wohnung oder betreuten Wohnform leben. Die Tagesstätte bietet verschiedene arbeitstherapeutische und beschäftigungstherapeutische Angebote zum Aufbau einer sinnvollen Tages- und Wochenstruktur. Abgerundet wird das Konzept durch unterschiedliche Freizeitangebote.

Weitergehende Informationen erhalten Sie innerhalb der Öffnungszeiten unter der unten angegebenen Telefonnummer oder auf unserer Homepage www.awo-roth-schwabach.de

Kontakt: Herr Timo Keil, Tel. 09852/6162170

■ Wochenmarkt auf dem Marktplatz

Freitag,	19.03.2021	von 8.00–12.30 Uhr
Freitag,	26.03.2021	von 8.00–12.30 Uhr
Donnerstag,	01.04.2021	von 8.00–12.30 Uhr

■ Fundsachen

1 Ring, 1 Handy, 1 Herrenfahrrad



Fränkisches Museum FEUCHTWANGEN

Facetten fränkischer Identität

Das Fränkische Museum Feuchtwangen ist eines der schönsten und ältesten Landschaftsmuseen in Süddeutschland. Die hervorragende Volkskunstsammlung ist auf 2000m² Ausstellungsfläche zu sehen.

Fränkisches Museum
Museumstr. 19, 91555 Feuchtwangen
www.fraenkisches-museum.de
Tel. 09852/61 52 24

Das Museum ist aktuell geschlossen!



Sängermuseum Feuchtwangen

Einziges Chormuseum Deutschlands

Aufgrund der Corona-Pandemie sind das Sängermuseum, das Archiv, die Bibliothek und analog dazu das Forschungszentrum des Deutschen Chorwesens für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen. Tel. 09852/4833, www.saengermuseum.de

Bereitschaftsdienste

■ Medizinische Hilfe im Landkreis Ansbach

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der üblichen Sprechzeiten der Ärzte, wenn kein Notfall vorliegt, jedoch ein Arzt gebraucht wird, z.B. an Wochenenden oder am Abend:
Tel. 116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

e-mail: www.notdienst-zahn.de

Samstag/Sonntag, 20.03.2021/21.03.2021
von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr
Detlef Ortlepp, Schloßstr. 25
91572 Bechhofen, 09822 / 5111

Samstag/Sonntag, 27.03.2021/28.03.2021
von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr
Dr. Steffen Hammer, Rosengasse 4–8
91541 Rothenburg, 09861/3416

Freitag/Samstag, 02.04.2021/03.04.2021
von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr
Dr. med. dent. André Königer, Eislerstr. 24
91717 Wassertrüdingen, 09832/329



Sonntag/Montag, 04.04.2021/05.04.2021

von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr

Dr. Gerold Zeiler, Friedrichstr. 9

91522 Ansbach, 0981/65464

■ Störungsdienst Strom/Wasser/Erdgas

Außerhalb der normalen Dienstzeit ist der Bereitschaftsdienst für Störungen unter den nachfolgenden Ruf-Nummern zu erreichen. Die Beauftragten des Bereitschaftsdienstes beheben ausschließlich Störungen im Bereich der städt. Versorgungsanlagen.

Strom: Stadtwerke Feuchtwangen (Stadtgebiet): 904-333
Strom: MDN Main-Donau Netzgesellschaft mbH (Außenorte): 0800/2342500

Wasser: Stadtwerke Feuchtwangen: 904-333
Erdgas: Stadtwerke Feuchtwangen: 01802/71 36 00

Apotheken-Notdienst	
Fr. 19.03.	Sonnen-Apotheke , Rothenburger Straße 34, Schnelldorf, Tel. 07950/577 Römer-Apotheke , Hauptstraße 6, Mönchsroth, Tel. 09853/1700
Sa. 20.03.	Stiftsherren-Apotheke , Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
So. 21.03.	St.-Pauls-Apotheke , Nördlinger Straße 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435
Mo. 22.03.	Apotheke vor den Toren , Königsberger Straße 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324
Di. 23.03.	St.-Sebastian-Apotheke , Hauptstraße 18, Dürrwangen, Tel. 09856/221
Mi. 24.03.	St.-Georgs-Apotheke , Weinmarkt 5, Dinkelsbühl, Tel. 09851/57440
Do. 25.03.	Hubertus-Apotheke , Friedr.-Ebert-Straße 20a, Schopfloch, Tel. 09857/246
Fr. 26.03.	Avie-Apotheke im Luitpoldcenter, Luitpoldstraße 27, Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215
Sa. 27.03.	Löwen-Apotheke , Herrenstraße 14, Feuchtwangen, Tel. 09852/67760
So. 28.03.	Apotheke Kiderlen , Dinkelsbühler Straße 26, Feuchtwangen, Tel. 09852/61330
Mo. 29.03.	Apotheke am Forst , Ahornweg 1, Dentlein am Forst, Tel. 09855/9752626
Di. 30.03.	Sonnen-Apotheke , Rothenburger Straße 34, Schnelldorf, Tel. 07950/577 Römer-Apotheke , Hauptstraße 6, Mönchsroth, Tel. 09853/1700
Mi. 31.03.	Stiftsherren-Apotheke , Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
Do. 01.04.	St.-Pauls-Apotheke , Nördlinger Straße 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435
Fr. 02.04.	Apotheke vor den Toren , Königsberger Straße 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324

Notdienst von 8.00 bis 8.00 Uhr.

■ Elektro-Notdienst

20.03.2021–26.03.2021

Fa. Müller, Sinbronn 59, 91550 Dinkelsbühl, Tel. 09851/2700

Fa. Weeth, Lentersheim 20, 91725 Ehingen, Tel. 09835/229

27.03.2021–02.04.2021

Fa. Habermann, Obere Str. 4, 91744 Weiltingen, Tel. 09853/225

Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherisches Pfarrramt Feuchtwangen



Liebe Gemeindeglieder:
Für alle Gottesdienste gelten besondere Sicherheitsvorkehrungen wegen Corona.

Weitere genaue und tagesaktuelle Informationen über Gottesdienste in der Kirchengemeinde und im Dekanat Feuchtwangen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de

Auf Grund der aktuellen Situation alle Informationen vorbehalten!

Freitag, 19.03.2021

19.00 Uhr Orgelandacht in der Stiftskirche mit Dekanatskantor Micha Haupt und Pfarrer Jörg Herrmann

Sonntag, 21.03.2021

10.00 Uhr **Stiftskirche:** Gottesdienst; Pfarrer Gerhard Winter
Johanniskirche: Tauschbörse 2. Runde – täglich 09:00 – 17:00 Uhr bis 31.03.2021

Ökumenischer Osterweg Feuchtwangen:
Beschilderter Spazierweg durch die Stadt. Familien und Einzelpersonen sind eingeladen, sich individuell auf den Weg zu machen. Startpunkt Johanniskirche, geöffnet täglich von 09.00–17.00 Uhr bis zum Ende der Osterferien.

Dienstag, 23.03.2021

19.00 Uhr **Online:** KV-Sitzung; Pfarrer Jörg Herrmann

Mittwoch, 24.03.2021

19.00 Uhr **Stiftskirche:** Passionsandacht; Dekanatsjugendreferent Hendrik Jarallah

Donnerstag, 25.03.2021

14.00–16.00 **Gemeindehaus:** Tafel; Diakonisches Werk

Freitag, 26.03.2021

15.00–17.00 Konfi-Kurs alle Gruppen; Pfarrerin Daniela Bachmann + Pfarrer Jörg Herrmann

19.00 Uhr Orgelandacht in der Stiftskirche mit Dekanatskantor Micha Haupt und Pfarrer Jörg Herrmann

Sonntag, 28.03.2021

09.00 Uhr **Schlosskirche Thürnhofen:** Gottesdienst; Pfarrer Jörg Herrmann

10.00 Uhr **Stiftskirche:** Gottesdienst; Pfarrer Wigbert Lehner
10.15 Uhr **Kapelle Windshofen:** Gottesdienst; Pfarrer Jörg Herrmann

Mittwoch, 31.03.2021

19.00 Uhr **Stiftskirche:** Passionsandacht; Pfarrerin Daniela Bachmann

Donnerstag, 01.04.2021

14.00–16.00 **Gemeindehaus:** Tafel; Diakonisches Werk

19.00 Uhr **Stiftskirche:** Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Saft); Beichtanmeldung möglich; Pfarrerin Daniela Bachmann



Liebe Gemeindeglieder!

Wie bereits im Gemeindebrief angekündigt, möchte ich Sie über die Planungen für unsere Gottesdienste an den Osterfeiertagen informieren. Das Wichtigste vorweg: Alle Gottesdienste werden wie geplant stattfinden, allerdings mit gewissen Einschränkungen (Stand vom 14. März):



**Evang.-luth.
Kirchengemeinde
Feuchtwangen**

- Alle Gottesdienstbesucher/innen ab dem 15. Lebensjahr müssen während des gesamten Gottesdienstes eine FFP-2-Maske tragen; für Jugendliche unter 15 Jahren reicht eine einfache Maske; Kinder unter 6 Jahren sind von der Maskenpflicht ausgenommen.
- Gemeinschaftliches Singen ist nicht zulässig.
- Abendmahlsfeiern finden ausschließlich in Form der Wandelkommunion statt. Gemeindeglieder, die nicht zum Abendmahl gehen möchten, sind natürlich trotzdem eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.
- In allen Kirchen steht eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung: Stiftskirche 120; Schlosskirche 30. Wie viele Personen im

Gottesdienst jeweils zusammensitzen dürfen, hängt vom aktuellen Inzidenzwert ab. Ein Sicherheitsteam wird Sie informieren und zu Ihren Plätzen begleiten. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Für Gemeindeglieder, die nicht zum Gottesdienst kommen können oder möchten, liegt während der Karwoche am Eingang der Stiftskirche ein Andachtsheft zum Mitnehmen aus.

Schon von Weitem sichtbar soll auch in diesem Jahr wieder die Osterbotschaft vom Turm der Stiftskirche in unsere Stadt rufen: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Gründonnerstag	19.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Karfreitag	09.00 Uhr	Schlosskirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst
	15.00 Uhr	Stiftskirche	Andacht zur Sterbestunde Jesu mit Gesang (C. Karg), Flöte und Orgel
Ostersonntag	05.00 Uhr	Stiftskirche	Osternachtsfeier mit Abendmahl Das Osterfrühstück muss leider entfallen.
	08.00 Uhr	Friedhof	Auferstehungsfeier mit den „Mosbacher Friedhofsbläsern“
	10.00 Uhr	Stiftskirche	Festgottesdienst mit Abendmahl mit Posaunenchor
Ostermontag	09.00 Uhr	Schlosskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.00 Uhr	Stiftskirche	Gottesdienst mit Kantorei, Gesangssolisten und dem Streichquartett Dinkelsbühl

Familien und Kinder sind herzlich eingeladen, sich auf die Spuren des Osterweges zu begeben! Bitte helfen Sie mit, dass wir trotz aller Einschränkungen besinnliche und frohe Gottesdienste feiern können. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Pfarrer Jörg Herrmann


 Katholische Pfarrei
St. Ulrich und Afra


Ökumenischer Osterweg Feuchtwangen

Spazierweg für alle Generationen durch die Stadt Feuchtwangen
An 12 bebilderten Stationen die Ostergeschichte erleben!

Geöffnet ab 21. März 2021 täglich 9-17 Uhr.

Kinderwagenfreundliche Strecke, ca. 3 km.
Startpunkt und Info in der Johanniskirche.

Noch schöner wird der Weg, wenn du folgendes mitnimmst:

- Leckere Brotzeit für ein Picknick an Station 11.
- Handy mit der App **Actionbound** (kostenlos im Play Store).
In der App den Bound „Osterweg Feuchtwangen“ vor dem
Losgehen herunterladen, oder Code scannen:



■ Kirchliche Nachrichten aus den Außenorten

Alle Angaben unter Vorbehalt!

Breitenau

Sonntag, 21. März – Judika

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Rosen
(Teilnahme nur mit FFP2-Maske)

Sonntag, 28. März – Palmsonntag

09.00 Uhr Gottesdienst, Lektor Burkhardt
(Teilnahme nur mit FFP2-Maske)

Dorfzütingen

Sonntag, 21. März – Judika

09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Rosen
(Teilnahme nur mit FFP2-Maske)

Sonntag, 28. März – Palmsonntag

10.15 Uhr Gottesdienst, Lektor Burkhardt
(Teilnahme nur mit FFP2-Maske)

Mosbach

Freitag, 19. März

19.30 Uhr Passions-Gottesdienst
Kirche Mosbach

Sonntag, 21. März – Judika

09.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Mosbach

Sonntag, 28. März – Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Mosbach

Freitag, 02. April – Karfreitag

09.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Mosbach

Larrieden

Sonntag, 21. März – Judika

10.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Larrieden

Freitag, 26. März

19.30 Uhr Passions-Gottesdienst
Kirche Larrieden

Sonntag, 28. März – Palmarum

09.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Larrieden

Freitag, 02. April – Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst
Kirche Mosbach



Liebzellener Gemeinschaft
gemeinsam glauben leben



EC-Feuchtwangen
Entschieden für Christus
www.ec-feuchtwangen.de

Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus Feuchtwangen, Kronenwirtsberg 18: Im März finden die Veranstaltungen **vorausichtlich** als Präsenzveranstaltung statt.

Eine vorherige telefonische Anmeldung zu den Veranstaltungen für Erwachsene ist notwendig. Sieglinde Steinbauer (Tel. 09852/615133). Parallel werden die Veranstaltungen per Livestream (YouTube) und Zoom übertragen. Die Zugangsdaten für die ZOOM Gottesdienste können telefonisch angefragt werden. Jochen Kümmerle (Tel. 09852/4450).

Sonntag, 21.3.

14.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit S. Beck
Predigtreihe – Was Menschen heute von Gott trennt:
Sünde = selbstlos mit Abendmahl

Sonntag, 28.3.

14.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit J. Kümmerle
Predigtreihe – Was Menschen heute von Gott trennt:
Sünde = träge

Karfreitag, 2.4.

14.00 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit D. Wannenwetsch

Die Zugangsdaten für die ZOOM-Gottesdienste können telefonisch angefragt werden. Jochen Kümmerle (Tel. 09852/44 50).

EC Kinder- und Jugendarbeit

Wöchentliche Veranstaltungen während der Schulzeit.

Feuchtwangen:

Montag	19.00 Uhr	ZOOM Freundeskreis für Teens (ab 13 Jahren)
Dienstag	16.00 Uhr	Kindertreff: Päckchen zum Abholen (3 bis 7 Jahre)
	18.00 Uhr	ZOOM Treffpunkt (11 bis 13 Jahre)
Donnerstag	17.00 Uhr	ZOOM Jungchar für Mädels (1. Klasse bis 11 Jahre)
	17.00 Uhr	ZOOM Jungchar für Jungs (1. Klasse bis 11 Jahre)
Freitag	20.00 Uhr	ZOOM Jugendkreis (ab 16 Jahren)



Dorfгүйtingen:

Freitag 16.00 Uhr **ZOOM** Jungschar für Mädels (6 bis 14 Jahre)

Breitenau:

Freitag 17.00 Uhr **ZOOM** Jungschar für Jungs (6 bis 14 Jahre)

Kontakt & Info:

Liebenzeller Gemeinschaft & EC Jugendarbeit,
Kronenwirtsberg 18, 91555 Feuchtwangen
Jochen Kümmerle (Prediger), Tel. 09852/44 50,
E-Mail: jochen.kuemmerle@lgv.org
Samuel Beck (Jugendreferent), Tel. 09852/46 44,
E-Mail: samuel.beck@lgv.org
Internet: www.lgv-feuchtwangen.de, www.ec-feuchtwangen.de

■ Kath. Stadtpfarrei St. Ulrich und Afra

Samstag, 20.03., Samstag der 4. Fastenwoche

15.30 Uhr Beichtgelegenheit (bis 16.00 Uhr)

Sonntag, 21.03., 5. FASTENSONNTAG

Kollekte für Misereor (einschließlich Fastenopfer der Kinder für Misereor)

10.15 Uhr Festgottesdienst anlässlich des 85. Geburtstags von Pfarrer Wilhelm Atzkern für Peter Piputa und Familie Frey/nach Meinung B./für Wilhelm Horzela

Dienstag, 23.03., Hl. Turibio v. Mongrovejo, Bischof von Lima

18.30 Uhr Kreuzwegandacht

Donnerstag, 25.03., HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN

18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Festgottesdienst für verstorbenen Leonard Konkel/ für verstorbene Mina Konle zum 30. Todestag

Freitag, 26.03., Freitag der 5. Fastenwoche

18.30 Uhr Bußgottesdienst für die ganze Pfarreiengemeinschaft

Samstag, 27.03., Samstag der 5. Fastenwoche

15.30 Uhr Beichtgelegenheit vor Osten (bis 17.00 Uhr)

Sonntag, 28.03., PALMSONNTAG

Kollekte für das Hl. Land

10.15 Uhr Festgottesdienst mit Palmweihe – Gottesdienst auf dem Weg zur Erstkommunion für verst. Josef Barani

Dienstag, 30.03., Dienstag der Karwoche

18.30 Uhr KEINE Hl. Messe

Donnerstag, 01.04., Gründonnerstag

19.00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Ölbergandacht

Freitag, 02.04., KARFREITAG

09.00 Uhr Kreuzwegandacht
10.30 Uhr Kinderkruzweg
15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

*„O Licht der wunderbaren Nacht, uns herrlich aufgegangen Licht, das Erlösung uns gebracht, da wir vom Tod umfängen, du Funke aus des Grabes Stein, du Morgenstern, du Gnadenschein, der Wahrheit Licht und Leben!“
(Georg Thurmair)*

Gesegnete und lichtvolle Ostertage wünscht Ihnen Pfarrer Christoph Matejczuk mit allen Mitarbeitern

Sonntag, 04.04., HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

05.00 Uhr Feier zur Auferstehung des Herrn mit Feuer- und

Wassersegnung und Speisenweihe
Taufen Esther Chidimma, Justin Chika und Devine Chikamso Okafor

10.15 Uhr Festgottesdienst mit Speisenweihe für Alfons Inderst, Theresia Landwehr und verstorbene Angehörige/für die Verstorbenen der Familien Jäger und Klapetek/für Katharina und Ludwig Jechnerer/ für die Angehörigen der Familien Collet und Ohneberg

Montag, 05.04., OSTERMONTAG

10.15 Uhr Festgottesdienst für Johann Schneeblecher

Gottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft:

Die Gottesdienste der anderen Pfarrgemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrei unter www.pg-feuchtwangen.de,

Die aktuellen Pandemiebestimmungen und die Hygieneregeln der Diözese Augsburg und der Pfarreiengemeinschaft Feuchtwangen-Dürnwangen sind einzuhalten.



Am Sonntag, 21.03.2021 feiert unser ehemaliger Stadtpfarrer Wilhelm Atzkern in unserer Pfarrkirche einen Gottesdienst anlässlich seines 85. Geburtstags.

Wir wünschen ihm gute Gesundheit und Gottes Segen!

Pfarrer Christoph Matejczuk mit allen Mitarbeitern

Pfarrbüro:

Aufgrund der aktuellen Situation ist das Pfarrbüro bis auf Weiteres für den Parteiverkehr geschlossen. Zur Erledigung dringender Angelegenheiten vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin. Vielen Dank.



Evangelische Freikirche Feuchtwangen e.V.

Dinkelsbühler Str. 18, 91555 Feuchtwangen

Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr
Gebetsstunde: Mittwoch, 18.30 Uhr
Kindertreff: Dienstag, 16.30–17.30 Uhr

Kontakt:

Telefon: 09868/51 42
E-mail: effeuchtwangen@gmail.com

Aus Vereinen und Verbänden

Hinweis: Veröffentlichungen und Veranstaltungshinweise von Vereinen und Verbänden des Stadtgebiets Feuchtwangen und der Ortsteile können im Mitteilungsblatt prinzipiell kostenlos erfolgen. Bitte senden Sie hierfür den zu veröffentlichenden Text als Word- oder PDF-Datei per E-Mail an mitteilungsblatt@feuchtwangen.de

Aufgrund der aktuellen Situation finden keine Vereinsveranstaltungen statt.

■ Gesund durch Bewegung e.V. Reha- und Präventionssport

Unsere Kurszeiten:

Montag:	7.30 Uhr, 8.30 Uhr 16.30 Uhr, 17.30 Uhr, 18.30 Uhr
Dienstag:	16.30 Uhr, 17.30 Uhr
Mittwoch:	8.30 Uhr, 9.30 Uhr, 10.30 Uhr 16.30 Uhr, 17.30 Uhr, 18.30 Uhr
Donnerstag:	8.30 Uhr, 9.30 Uhr, 10.30 Uhr 16.30 Uhr
Freitag:	9.30 Uhr und 10.30 Uhr
Sitzgymnastik:	
Montag:	9.30 Uhr
Dienstag:	8.30 Uhr, 9.30 Uhr, 10.30 Uhr
Freitag:	8.30 Uhr

Kursort: Dinkelsbühler Straße 5 (ehemaliges NKD)
Kontakt: Daniela Wörner, Tel. 0171/1687435

■ VdK-Ortsverband Feuchtwangen

Sprechstunden donnerstags 13.30–16.00 Uhr nur nach Terminvereinbarung in der VdK Geschäftsstelle, Praxisklinik, Ringstr. 96, 1. Stock, barrierefrei, Parkplätze vorm Haus.
Terminvereinbarung bitte mit dem VdK Kreisverband Ansbach unter Tel. 0981 / 9778640.

■ Unbezahlbar und Unverkäuflich e.V. Umsonstladen Feuchtwangen

Verschenken statt wegwerfen

Es dürfen alle gut erhaltene, saubere Artikel (saisonale Kleidung; rund ums Kind, Haushalt, Garten, Werkstatt) zu den Öffnungszeiten bei uns abgegeben und kostenfrei gegen eine freiwillige Spende für die Miete mitgenommen werden.

Wenn Sie Freude daran hätten, die Sachspenden einzusortieren, sind Sie uns herzlich als ehrenamtliche Helferin oder Helfer willkommen. Bitte sprechen Sie uns im Laden darauf an.

Unsere Öffnungszeiten sind:
Di, Do, Sa 9.30–12.30 Uhr und Mi, Fr 14.00–17.00 Uhr

■ Funkalamierung der Freiwilligen Feuerwehr

Probetrieb der Sirenen mit Funksteuerung

Am Samstag, **20.03.2021** wird jeweils zwischen 11.05 und 11.20 Uhr in folgenden Ortsteilen Probealarm ausgelöst:
Aichenzell, Steinbach, Heilbronn, Larrieden, Dorfgütingen, Ungetsheim, Wehlmäusel, Banzenweiler, Reichenbach, Oberahorn, Breitenau, Vorderbreitenhann, Krapfenau, Kühnhardt am Schlegel, Mosbach, Aichau und Thürnhofen.

■ TUS Feuchtwangen – Abteilung Tennis

Einladung

zur

**Tennis-Jahreshauptversammlung am
Freitag, den 07.05.2021, 19.30 Uhr
im Tennisvereinsheim**

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
- 3) Bericht des Kassiers

- 4) Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Kassiers
- 5) Bericht des Sportwarts/Jugendleiters
- 6) Bericht des Abteilungsleiters
- 7) Entlastung/Neuwahlen der Vorstandschaft
- 8) Grußworte, Wünsche und Anträge

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

TuS Feuchtwangen
Tennisabteilung

Helmut Peschke,
1. Abteilungsleiter

■ DAV Sektion Feuchtwangen



Die Jugendvollversammlung am 30.03.2021 um 18.00 Uhr am Kletterturm vorgesehene Jugendvollversammlung der DAV-Jugend muss wegen der bis auf Weiteres geltenden Kontaktbeschränkungen abgesagt werden. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Die Vorstandschaft

Schulnachrichten

■ Tag der offenen Schule einmal anders

Die Einsemestrige Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung Dinkelsbühl stellt sich online vor.



Dinkelsbühl – Wie führe ich meinen Haushalt zeitsparender? Was passiert mit meinem Kind in den verschiedenen Entwicklungsstufen? Welche Nährstoffe sind in der täglichen Ernährung besonders wichtig? Und wie bereite ich eine leckere Mahlzeit mit saisonalen Produkten aus der Region zu? Was muss ich bei der Wäschepflege beachten? Wie zaubere ich aus einem abgetragenen T-Shirt eine Einkaufstasche? Wie baue ich mein eigenes Gemüse an? Auf all diese Fragen und auf viele weitere rund um's Familien- und Hausmanagement hat die Einsemestrige Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung in Dinkelsbühl eine Antwort. In diesem Jahr laden die derzeitigen Schülerinnen mit ihrem Lehrerteam einmal anders zum Tag der offenen Schule ein. In Form eines sogenannten Padlets dürfen sich alle Interessentinnen und Interessenten digital durch verschiedene Bereiche der Schule klicken. So lernen Sie in



Form eines Videos die Schul- und Semesterleitung kennen, dürfen virtuell durch die Unterrichtsräume flanieren, bekommen anhand einer digitalen Präsentation alle wichtigen Informationen rund um die Schule und finden allerhand interessante Inhalte aus den einzelnen Unterrichtsfächern. Das Padlet geht am 12. April 2021 online und kann bis auf unbestimmte Zeit besucht werden. Den Link hierfür finden Sie ab dem 12. April 2021 auf der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach oder erhalten ihn auf Anfrage bei Frau Carolin Kastner per Mail: carolin.kastner@aelf-an.bayern.de. Wir freuen uns auf alle, die uns auf diese Weise kennenlernen möchten.

Gerne können Sie sich auch für unseren geplanten Info-Abend am 06. Mai 2021 ab 19.00 Uhr direkt in der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung in Dinkelsbühl anmelden. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an Frau Gabriele Herrmann per E-Mail an: gabriele.herrmann@aelf-an.bayern.de. Wir freuen uns auf Sie!

■ Anmeldung an den drei Ansbacher Gymnasien

An den drei Ansbacher Gymnasien (Gymnasium Carolinum, Platen-Gymnasium, Theresien-Gymnasium) finden in der Zeit vom 10. bis 12. Mai 2021 jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, am 14. Mai 2021 nur von 8.00 bis 12.00 Uhr, die Anmeldungen zur Aufnahme in die 5. Klassen für das kommende Schuljahr statt.

Dieser Termin wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegt. Bitte beachten Sie diesen Zeitraum! Spätere Anmeldungen dürfen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.

Sonstiges

■ Ausweitung des Online-Services der Führerschein-/und Zulassungsstelle

Zur Optimierung des bisherigen Angebots der Führerschein- und Zulassungsstelle des Landratsamtes Ansbach, wurde ein neues Besucher-Management-System eingeführt. Durch dieses System ist seit 1. März 2021 auch eine Online-Terminvereinbarung möglich. Die Kundinnen und Kunden der Führerschein- und Zulassungsstelle profitieren, denn mit der Reservierung eines Online-Termins wird der Besuch im Landratsamt Ansbach planbarer und Wartezeiten verkürzt sich.

Selbstverständlich sind am Standort Ansbach in der Crailsheimstraße auch weiterhin spontane Besuche mit Hilfe der Wartenummernvergabe möglich. In den Dienststellen Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Rothenburg o.d.T. sind Besuche corona-bedingt weiterhin nur unter vorheriger Terminreservierung möglich.

„Neben der bereits bestehenden Online-Zulassung (i-Kfz) und der Wunschkennzeichen-Reservierung auf der Homepage des Landkreises Ansbach freuen wir uns, dass wir unseren Kundinnen und Kunden künftig als zusätzliches Angebot eine Online-Terminreservierung anbieten können. Das neue System ist Resultat der Digitalisierung und bedeutet einen weiteren Schritt in die richtige Richtung“, so Landrat Dr. Ludwig. Wer keine Möglichkeit hat, die Online-Services zu nutzen oder eine persönliche Vorsprache bevorzugt, der kann seine Angelegenheiten auch weiterhin vor Ort erledigen. Aufgrund der pandemischen Lage wird jedoch darum gebeten, primär auf die angebotenen Online-Services zurückzugreifen.



Direkt zur Online-Terminreservierung gelangt man über unsere Homepage www.landkreis-ansbach.de unter der Rubrik >>> Bürgerservice >>> Führerschein-/und Zulassungsstelle oder per Scan des QR-Codes.

■ Bayerische Impfkommision nimmt Arbeit auf

Am 1. März nahm die Bayerische Impfkommision ihre Arbeit auf. Um eine schnellstmögliche und gerechte Impfstoffverteilung sicherzustellen, können Bürgerinnen und Bürger mit seltenen Erkrankungen ab sofort einen Antrag auf Einzelfallprüfung für eine frühere Corona-Schutzimpfung stellen. Damit wird eine bisher vorhandene Lücke bei der Impf-Priorisierung geschlossen.

Die Coronavirus-Impfverordnung benennt zahlreiche Krankheitsbilder, die zu einer Impfung in der jeweiligen Priorisierungsstufe berechtigen. Diese Aufzählung ist jedoch nicht abschließend, da auch weitere, teilweise seltene Krankheiten ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei einer COVID-19-Erkrankung bergen. Die Bayerische Impfkommision wird genau diese Fälle im Einzelfall prüfen und anhand einer individuellen medizinischen Risikobeurteilung eine Priorisierung analog zur Impfverordnung und den Empfehlungen der Ständigen Impfkommision vornehmen. Die Bayerische Impfkommision kann ärztliche Zeugnisse für die Einstufung in die zweite und dritte Priorisierungsgruppe ausstellen, nicht jedoch für die höchste Priorisierungsgruppe.

Informationen und Antragsformulare sind unter www.impfkommision.bayern.de zu finden. Diese können elektronisch oder per Post bei der Geschäftsstelle der Impfkommision eingereicht werden. Wichtig sind hierbei Kopien von ärztlichen Unterlagen, die den jeweiligen Härtefall dokumentieren. Innerhalb von zwei Wochen soll die Antragsteller ein Bescheid erreichen. Sollte durch die Bayerische Impfkommision ein erhöhtes Risiko für einen schwerwiegenden COVID-19-Verlauf festgestellt werden, kann dies im Zuge der Registrierung angegeben werden. Anschließend erfolgt automatisch eine neue Priorisierung. Der Bescheid der Bayerischen Impfkommision ist als Nachweis über die individuelle Priorisierung zum Impftermin mitzubringen.

■ Betreiber- und Nummernwechsel bei der Impfhofline für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach

Aufgrund steigender Impffzahlen und einigen Kritikpunkten in der Vergangenheit, z.B. fehlerhafte Auskünfte, mangelhafte Qualität der erfassten Datensätze, sind Landratsamt Ansbach und Stadt Ansbach übereingekommen, einen neuen Betreiber für die Impfhofline zu verpflichten.

Ab Montag, den 15. März 2021 – 8 Uhr, ist die Hotline des Impfzentrums für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach unter der neuen Telefonnummer 0981/81824040 erreichbar.

Täglich von 8 bis 18 Uhr beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline Fragen rund um das Thema Impfen. Neuer Betreiber der Hotline ist die Firma Global Office mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Die Callcenter befinden sich im deutschsprachigen Raum.

Zur Registrierung für eine Corona-Schutzimpfung ist vorrangig das Online-Portal des Freistaates Bayern zu nutzen, erreichbar unter www.impfzentren.bayern.de. Besteht keine Möglichkeit zur Internetnutzung, kann eine telefonische Registrierung für eine Impfung unter der neuen Telefonnummer 0981/81824041 erfolgen. Als weitere Alternative kann die Registrierung über ein Kontaktformular erfolgen, welches auf der Homepage des Landkreises Ansbach sowie der Stadt Ansbach eingestellt ist und vollständig ausgefüllt per Post oder per Fax rückgesandt werden kann.

Es gilt zu beachten: Die Hotline dient nicht der Terminvergabe für eine Impfung im Impfzentrum. Nach erfolgter Registrierung werden

impfwillige Personen kontaktiert, sobald ein Termin für sie zur Verfügung steht. Online registrierte Personen werden per SMS bzw. E-Mail über die Möglichkeit der Terminwahl in Kenntnis gesetzt.

■ Erste Impfungen durch Hausärzte

Die Impfung gegen Corona durch den eigenen Hausarzt ist ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung, insbesondere im ländlichen Raum mit weiten Wegen. Sie ist wohnortnah und kann in vertrauter Umgebung in der Praxis oder bei Hausbesuchen erfolgen. Bisher war dies aufgrund geringer Impfstoffmengen, Transportproblemen bei bestimmten Impfstoffen und den staatlich betriebenen Impfzentren nicht vorgesehen. Seit Wochen haben Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Oberbürgermeister Thomas Deffner daher gemeinsam mit ihren Kollegen aus Mittelfranken sich gegenüber dem Freistaat Bayern für eine schnelle Einführung des Hausarztmodells eingesetzt.

Zugleich wurden in der Region erste Schritte eingeleitet, weit bevor hierzu Freistaat und Bund die Entscheidungen getroffen hatten. Hierzu wurden Konzepte ausgearbeitet und interessierte Hausärzte angesprochen.

In einem ersten Praxistest werden in der Woche ab dem 15. März 2021 insgesamt sechs Hausärzte im Landkreis Ansbach sowie in der Stadt Ansbach bettlägerige Patienten zu Hause gegen SARS-CoV-2 impfen. Hierzu werden rund 300 Dosen Impfstoff zur Verfügung gestellt. Dies erfolgt in Zusammenarbeit der Katastrophenschutzbehörden in Landratsamt Ansbach und Stadtverwaltung Ansbach mit Dr. Hans-Erich Singer, Koordinierungsarzt des Landkreises Ansbach sowie Dr. Markus Bucka, Koordinierungsarzt der Stadt Ansbach und Ärztlicher Leiter des Impfzentrums Ansbach.

Landrat Dr. Ludwig und Oberbürgermeister Deffner: „Wir begrüßen es außerordentlich, dass nun erste Schritte zur Impfung durch Hausärzte unternommen werden. Uns ist es auch ganz wichtig, dass Menschen, die zu Hause gepflegt werden, jetzt erreicht werden können. Hinzu kommt, dass die Wege zur Impfung damit kürzer werden. Die Erkenntnisse aus dem Praxistest werden helfen, in den nächsten Wochen mit vielen interessierten Haus- und Fachärzten in der ganzen Breite wohnortnah impfen zu können.“

■ Girls' Day und Boys' Day 2021 – Potenziale stärken!

Corona – trotzdem mitmachen! Berufsorientierung 4.0, virtuell und vor Ort

Berufsorientierung 4.0 – unter diesem Motto stehen der Girls' Day und der Boys' Day 2021. Der Aktionstag gegen Rollenklischees im Beruf findet in diesem Jahr bundesweit am 22. April statt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist auch die Berufs- und Studienorientierung derzeit eine Herausforderung. Umso wichtiger sind zusätzliche Angebote, auch virtuell.

Für die Berufswahl sollten die individuellen Stärken, Fähigkeiten und Interessen entscheidend sein – aber wie ist es tatsächlich? Mädchen gehen noch immer überwiegend in „Frauenberufe“ und Jungen in „Männerberufe“ – weil es schon immer so war? Für ein Umdenken treten der Girls' Day und Boys' Day ein.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Im Zentrum steht daher das Kennenlernen und wo möglich, das praktische Erleben in den verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen in der Region. Die Bundesagentur für Arbeit begleitet eine Berufswahl, die auf Fähigkeiten, Interessen und Stärken basiert – auch im Internet mit dem Erkundungstool für Ausbildungs- und Studienberufe CHECK-U. Einfach mal ausprobieren!

Alle Informationen sowie zahlreiche Materialien und vieles mehr gibt es unter www.girls-day.de bzw. unter www.boys-day.de. Mädchen und Jungen können sich online oder telefonisch dafür anmelden.

Noch Betriebe gesucht. Machen Sie mit – trotz Corona!



Für den Girls' Day und den Boys' Day am 22. April werden noch Betriebe, Unternehmen und Einrichtungen gesucht, die bereit sind, Jugendlichen die interessanten beruflichen Möglichkeiten in ihrem Betrieb vorzustellen. Empfohlen werden in diesem Jahr digitale Angebote – aber wo möglich selbstverständlich auch weiterhin in Präsenz.

Für die teilnehmenden Firmen, Einrichtungen und Institutionen bietet der Aktionstag die Möglichkeit, Kontakt zu Schülerinnen und Schülern aufzunehmen, ihnen die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen und so potenzielle zukünftige Mitarbeiter*innen kennenzulernen. Alle, die sich am Girls' Day bzw. Boys' Day beteiligen möchten, können ihr Angebot selbstständig auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de eintragen.

Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um die Aktionstage sind für die Region Ansbach:

Christine Baez Delgado, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg, Tel. 0981/182360.

Im Landkreis Ansbach wird der Aktionstag unterstützt von Renate Lischka, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Ansbach (Telefon 0981/468 1040) sowie Laura Salvatori Wächtler, Wirtschaftsförderung Landkreis Ansbach (Telefon 0981/468 1032).

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Boys' Day – Jungen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

■ Verlängerung der Frist zur Abgabe der Anträge auf Vereinspauschale

Gemäß Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration wird die Frist zur Abgabe der Anträge auf die Vereinspauschale für die Sport- und Schützenvereine über den 1. März 2021 hinaus ausnahmsweise bis zum **6. April 2021** verlängert. Es handelt sich hierbei um eine Ausschlussfrist, bei der eine weitere Verlängerung, auch in Ausnahme- oder Härtefällen, nicht in Betracht kommt.

Entsprechende Anträge der Sport- und Schützenvereine im Landkreis Ansbach müssen daher bis 6. April 2021 bei folgender Stelle eingereicht werden:

Landratsamt Ansbach
Sachgebiet 21 – Kommunale Angelegenheiten
Crailsheimstr. 1
91522 Ansbach